



APRIL - JUNI 2026

LYC MAGAZIN

LÜBECKER YACHT-CLUB e.V.



Foto: segel-bilder.de

Programm der
Travemünder Woche 2026

Protokoll der Frühjahrs-
Mitgliederversammlung

PORSCHE



Der Norden hat viel zu bieten: 2 erste Adressen zum Erfüllen Ihrer Porsche Träume.

Ob Heide oder Ostseeküste – Pulsbeschleunigung hat bei uns 365 Tage im Jahr Saison. Denn mit dem Porsche Zentrum Lübeck und Porsche Zentrum Lüneburg gibt es gleich 2 erste Adressen im Norden, um Ihre Sportwagenträume wahr zu machen. Als Teil der Senger-Gruppe ist bei uns nicht nur Tradition, sondern auch Passion zuhause. Herzblut ist unser Treibstoff. Erfahrung ist unser Kompass. Bei uns treffen langjährige Porsche Erfahrung, moderne Infrastruktur und echte Begeisterung für Ihren Porsche aufeinander – im Verkauf genauso wie im Service. Unser Ziel: Ihre Zufriedenheit. Besuchen Sie uns in Lübeck oder Lüneburg – und erleben Sie, wie sich Porsche Kompetenz und Leidenschaft anfühlen können.

Porsche Zentrum Lüneburg
Senger PZ GmbH
Lüner Heide 2b
21339 Lüneburg
Tel. +49 4131 29887-0
www.porsche-lueneburg.de



Porsche Zentrum Lübeck
Senger PZ GmbH
Berliner Straße 2
23560 Lübeck
Tel. +49 451 87399-0
www.porsche-luebeck.de





Regelung für Park- und Liegeplätze zur TW 2026

Liebe Clubmitglieder,

die 137. Travemünder Woche findet vom 17. bis 26. Juli 2026 statt. Während der TW sowie während der Auf- und Abbauarbeiten steht der LYC-Parkplatz in Travemünde den Mitgliedern wie immer nicht zur Verfügung.

Da die Aufbauarbeiten voraussichtlich ab Montag, 6. Juli 2026 beginnen, bitten wir Sie, auf dem Parkplatz abgestellte Fahrzeuge und Trailer bis zum Abend des 5. Juli 2026 zu entfernen, ab dem 6. Juli 2026 auf dem für die TW abgetrennten rechten Bereich des Leuchtenfeldes zu parken und den Parkausweis gut sichtbar hinter der Frontscheibe zu platzieren. Parkplatz-Schlüsselinhaber erhalten die Parkausweise wie immer in der LYC-Geschäftsstelle in Lübeck oder bei unseren Hafenmeistern in Travemünde. Der LYC-Parkplatz steht voraussichtlich ab Donnerstag, 30. Juli 2026 wieder zur Verfügung.

Bitte folgen Sie während der Veranstaltungstage auch den entsprechenden Infotafeln sowie den Hinweisen des Parkplatzpersonals!

Wie üblich, sind während der TW auch wieder die Wasser-Liegeplätze auf der Leuchtenfeldseite ab der Kaiserbrücke sowie im Passathafen am Steg B zu räumen. Wir bitten alle Eigner, ihre Boote spätestens bis zum Mittwoch, 15. Juli 2026 zu verholen. Die Liegeplätze stehen ab Mittwoch, 29. Juli 2026 wieder zur Verfügung.

Da an Steg B während der Travemünder Woche eine gesonderte Liegeplatzverteilung gilt, sind die Liegeplätze an Steg B von den angestammten Liegeplatznutzern auch dann zu räumen, wenn sie an einzelnen Regatten der TW-Seebahn teilnehmen. Ihnen werden ggfs. andere Liegeplätze zugewiesen.

Wir danken allen betroffenen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, die Durchführung der Veranstaltung mit ihrem Entgegenkommen erneut zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sich der LYC als guter Veranstalter und Gastgeber der 137. TW präsentiert!

17-26 JULI 2026

TRAVEMÜNDER WOCH

#137

WORLD CHAMPIONSHIP
RS 500 | RS FEVA | RS TERA | VAURIEN

GOLD CUP
NORDIC FOLKBOAT

EUROPEAN AND YOUTH WORLD CHAMPIONSHIP
RS AERO

EUROPEAN CHAMPIONSHIP
RS 100 | RS 200 | RS 400 | RS 700
RS 800 | RS VAREO | RS VENTURE CONNECT

EUROCUP
RS 21

GERMAN OPEN
J22

TRAVEMÜNDER WOCH

Hansestadt LÜBECK
DEUTSCHER SEGELVERBAND

boot
Hanse Segel
POSSEHL Stiftung
MARINE POOL
Stadtwerke Lübeck
Volksbank Lübeck
Volksbanken Raiffeisenbanken
LN
NAUTIC
SPORT LAND.SH
SH

LYC-Terminkalender 2026

01.05.2026	13:00 Uhr	Wieder-Eröffnung Kleines Segler-Café, LYC Mövenstein
02.05.2026	13:00 Uhr	Ansegeln auf dem Mövenstein, LYC Mövenstein
03.05.2026	11:00 Uhr	Einweihung Lego-Auffahrrampe, LYC Mövenstein
09.05.2026 - 10.05.2026		LYC Maibock, Clubhaus Leuchtenfeld
14.05.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
14.05.2026 - 16.05.2026		Schnupperkurs I, LYC Wakenitz
15.05.2026 - 16.05.2026		Lübeck Bay Raid, LYC Mövenstein
15.05.2026 - 16.05.2026		Go4Speed, Lübecker Bucht, Clubhaus Leuchtenfeld
17.05.2026	15:00 Uhr	Ansegeln See, Clubhaus Leuchtenfeld
22.05.2026 - 25.05.2026		Brassfahrt, Clubhaus Leuchtenfeld
20.06.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
06.07.2026 - 09.07.2026		Schnupperkurs II, LYC Wakenitz
17.07.2026 - 26.07.2026		Travemünder Woche, Travemünde
01.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
03.08.2026 - 06.08.2026		Schnupperkurs III, LYC Wakenitz
08.08.2026 - 09.08.2026		Mövenstein Sommerregatta, LYC Mövenstein
10.08.2026 - 15.08.2026		Summerfestival am Mövenstein, LYC Mövenstein
22.08.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
19.09.2026 - 20.09.2026		LYC Youth-Cup, LYC Mövenstein
26.09.2026	13:00 Uhr	Clubeimer, LYC Mövenstein
27.09.2026		Absegeln See, Clubhaus Leuchtenfeld
10.10.2026 - 11.10.2026		Absegeln und Segel Kids Cup, LYC Wakenitz
24.10.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein

30.10.2026	17:00 Uhr	Jugendversammlung und Jugendfest, Clubhaus Leuchtenfeld
12.11.2026	19:00 Uhr	Herbst-Mitgliederversammlung, Clubhaus Wakenitz
21.11.2026	10:30 Uhr	Herbst-Arbeitseinsatz, LYC Mövenstein
05.12.2026	11:00 Uhr	58. Eisarschregatta, LYC Wakenitz

Aufnahme als Ordentliches Mitglied

C. Mewes, Bürgen: B. Fahrenkrog, A. Alt
L. Röhrborn, Bürgen: H. Decker, T. Manske
M. Römer, Bürgen: B. Fahrenkrog, L. Rieger
U. Rogers, Bürgen: Dr. M. Müller, Dr. U. Ott
M. Voß, Bürgen: A. Kölpin, Dr. E. Larsson

Aufnahme als Jugendmitglied

A. Ismar, K. Händel, T. Meynberg

Vorstandssitzungen:

Jeden zweiten Montag (werktags) im Monat im Clubhaus an der Wakenitz. Mitglieder, die ein besonderes Anliegen haben, können sich schriftlich unter Benennung des Themas in der Geschäftsstelle anmelden.

Gastronomie Clubhaus Wakenitz:

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr (Küchenschluss 21:30 Uhr), Samstag und Sonntag von 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Ruhetage sind Montag und Dienstag. Reservierungen unter Tel. 0451-61913491, 0155-60234611 oder juliantonding@gmail.com.

**Die Mitglieder des Lübecker Yacht-Clubs
trauern um ihr Mitglied**

Dietrich Gundermann

Diedrich Gundermann war 73 Jahre
Mitglied im Lübecker Yacht-Club.
Im Alter von 88 Jahren ist er auf seine
letzte Reise gegangen.

**Die Mitglieder des Lübecker Yacht-Clubs
trauern um ihr Mitglied**

Michael Hanke

Im Alter von 86 Jahren ist Michael Hanke
verstorben. Er war 71 Jahre Mitglied im
Lübecker Yacht-Club.

Termine Segelbundesliga

17.04.2026 bis 19.04.2026 1. Spieltag 1. und 2. Liga,
Starnberger See

01.05.2026 bis 03.05.2026 2. Spieltag 1. und 2. Liga,
Starnberger See

10.07.2026 bis 12.07.2026 3. Spieltag 1. und 2. Liga,
Kieler Innenförde

31.07.2026 bis 02.08.2026 4. Spieltag 1. Liga,
Hamburger Außenalster

18.09.2026 bis 20.09.2026 5. Spieltag 1. Liga,
4. Spieltag 2. Liga,
Wannsee

15.10.2026 bis 17.10.2026 6. Spieltag 1. Liga,
5. Spieltag 2. Liga,
Wannsee



Foto: DSBL/sailing energy

**Die Mitglieder des Lübecker Yacht-Clubs
trauern um ihr Mitglied**

Klaus Naumann

Seit 2013 war Klaus Naumann Mitglied
im Lübecker Yacht-Club.
Im Alter von 83 Jahren ist er auf seine
letzte Reise gegangen.

LYC MAGAZIN IMPRESSUM

ISSN: 2627-5031

Herausgeber V.i.S.d.P.

Lübecker Yacht-Club e.V.
Geschäftsstelle: Roeckstraße 54
D-23568 Lübeck, Telefon 0451 / 3 38 39,
Telefax 0451 / 3 25 78
Internet: www.lyc.de, e-mail: lyc@lyc.de

Kontakte

LYC Marketing GmbH

Telefon 04 51 / 388 13 29, Fax 0451 / 3 25 78

Travemünder Woche gemeinn. Ges. mbH

Telefon 04 51 / 613 29 277, Fax 0451 / 3 25 78
e-mail: info@travemuender-woche.de

Clubkonten - Bankverbindungen

Deutsche Bank Lübeck AG
BLZ 230 707 00, Konto-Nr. 620 62 62
IBAN: DE07 2307 0700 0620 6262 00
BIC: DEUTDEDB237

Redaktion

Redaktionsleitung:

Ralf Abratis, Email: abratis@sportscout.org
Arne Schneekloth, post@sportscout.org

Das ehrenamtliche Redaktionsteam: Dan Burdon,
Mike Gahn, Michael Grasse, Lutz Kleinfeldt,
Olav Arne Nehls, Thomas Neudahl, Petra Röttger,
Swen Rüdebusch, Nele Schock, Frank Schärffe

Weitere Autoren in dieser Ausgabe: Lutz Beister,
Maren Christoffer, DSV, HYV, Hinrich Klatt,
Ohrmuschel, Yachtfestival365

Fotos: AHN, Christian Beeck, DSBL/sailing energy,
DSV, Hinrich Franck, HYV, Jürgen Klinghardt,
Eberhard Lassen, Ohrmuschel, Udo Ott, ownChat, ra,
Frank Schärffe, Peter Wrede Yacht Refits

Anzeigen

Karin Böge Medienkontakte
Alte Dorfstraße 14, 23684 Pönitz am See
Telefon 04524 / 8160, Telefax 04524 / 9490
karinboege@medienkontakte4sailing.de

Druck

SCHOTTdruck, Bunsenstraße 8, 24145 Kiel
e-mail: schottdruck@t-online.de, www.schottdruck.de

Inhalt



- | | | | |
|----|---------------------------------|----|-----------------------------------|
| 3 | Parkregelung Travemünder Woche | 32 | Legorampe für den Mövenstein |
| 4 | Termine und Neumitglieder | 34 | Aufräumen am Mövenstein |
| 5 | Impressum | 36 | FSJ-Halbzeitbilanz |
| 7 | Protokoll Mitgliederversammlung | 38 | Ehrung zum Gold- und Silberdinner |
| 14 | Flagge hissen in Travemünde | 41 | Eissegeln im Winter 2026 |
| 16 | Baum kürzen an der Wakenitz | 42 | Kommunikation per ownChat |
| 18 | Saisonrückblick „patent4“ | 44 | Yachtfestival in Neustadt |
| 21 | Seesegelhilights in 2026 | 46 | Für Sie gelesen! |
| 22 | TW-Empfang zur boot | | |
| 26 | Segelprogramm der TW 2026 | | |
| 30 | Sponsoren-Rückenwind für die TW | | |

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
26. Juni 2026

Protokoll der Frühjahrs-Mitgliederversammlung vom 26. März 2026

Ort: Clubhaus Wakenitz, Roeckstr. 54, 23568 Lübeck

TOP 1 Begrüßung

Lutz Kleinfeldt eröffnet um 19:03 Uhr die Frühjahrs-Mitgliederversammlung und begrüßt die Mitglieder herzlich.

Klaus Naumann,
verstorben am 14.02.2026
Mitglied seit 2013, 13 Jahre Mitgliedschaft

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Zu der Versammlung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Versammlung ist mit 35 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Michael "Mischi" Hanke,
verstorben am 11.03.2026
Mitglied seit 1955, 71 Jahre Mitgliedschaft,
Träger der Goldnadel seit 1995

TOP 3 Mitgliederangelegenheiten

Zur Ehrung der Verstorbenen bittet der Vorsitzende die Mitgliedschaft sich zu erheben, um der Verstorbenen zu gedenken:

Dr. Dietrich Gundermann,
verstorben am 29.11.2025
Mitglied seit 1952, 73 Jahre Mitgliedschaft, Träger der Goldnadel seit 1992

Anschließend begrüßt Lutz Kleinfeldt die neuen Mitglieder und übergibt den Anwesenden die LYC-Clubnadeln: Anton Czemper, Karsten Langer, Claas Mewes, Klaus Reffemann, Ute und David Rogers, Michael Rosenbauer, Manfred Voß und Benjamin Wencki.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Lutz Kleinfeldt berichtet über die Hauptmehmen im LYC:
Carola Kahrs beendet das Arbeitsverhältnis im LYC zum 31.03.2026, da sie bei ihrem Haupt-Arbeitgeber die wöchentliche Arbeitszeit erhöht hat. Der Vorstand stand vor der Aufgabe, die Stelle ohne

zusätzliche finanzielle Belastung wieder zu besetzen. Da im Jugendbereich die Mitgliederzahlen rückläufig sind und der Etat ein erhebliches Defizit aufweist, wird Nele Schock den Aufgabenbereich von Carola Kahrs übernehmen.

Gleichzeitig wurde die Arbeitszeit des hauptamtlichen Trainers Rigo de Nijs von 20 auf 15 Wochenstunden reduziert. Die Jugendwarte haben gemeinsam mit dem Trainer das Ausbildungskonzept aktualisiert und die Ausrichtung verändert, um sich von anderen Segelangeboten im Jugendbereich abzugrenzen. Die Segelausbildung findet künftig in den Bootsklassen Optimist, RS Feva, OpenSkiff und 29er statt. Am Mövenstein, dem größten Katamaran-Bereich an der Ostsee, wird das Angebot um eine Kat-Segel-Gruppe ergänzt.

Auch das Segelbundesliga-Team wird in diesem Jahr wieder an den Start gehen, nachdem die Unstimmigkeiten zwischen der Führungsebene des Liga-Vereins und der Konzeptwerft geklärt wurden. Der Verein Deutsche Segel Liga, in dem alle



Um 19.03 Uhr begrüßt der LYC-Vorsitzende Lutz Kleinfeldt die Mitglieder zur Frühjahrsversammlung.

Foto: Eberhard Lassen



Lutz Kleinfeldt begrüßt die Neumitglieder im Verein und überreicht ihnen die Clubnadeln.

Foto: Eberhard Lassen

segelnden Vereine Mitglieder sind, hat auf der BOOT Düsseldorf einen neuen Vorstand gewählt, nachdem übergangsweise ein Interimsvorstand die Vereinsführung übernommen hatte. Die Segelbundesliga findet wieder zu den vorjährigen Konditionen und mit gleichbleibender Qualität statt.

Lutz Kleinfeldt hat zum Jahreswechsel den Förderverein „Freunde der Travemünder Woche“ initiiert und Unterstützer aus der Wirtschaft gefunden. Der Verein ist in das Register beim Amtsgericht Lübeck eingetragen worden, und inzwischen sind 20 Förderer dem Verein beigetreten. Mit einem Beitrag von 2.500 € pro Mitglied ergibt sich ein Budget von 50.000 €.

Anlass für die Vereinsgründung war ein Gespräch mit dem Lübecker Bürgermeister auf der TW 2025 hinsichtlich der Beteiligung der Lübecker Wirtschaft an der Travemünder Woche, die für die Finanzierung zusätzlich in der Verantwortung stehe. Die Travemünder Woche ist neben dem qualitativ hohen Sportprogramm das größte Volksfest in der Region. Die starken Kostensteigerungen nach der Corona-Pandemie kann die Travemünder Woche allein nicht auffangen, deshalb wird die Segelveranstaltung von der Stadt Lübeck und dem Land SH bezuschusst.

Mit den Mitteln des Fördervereins sollen künftig keine Löcher gestopft, sondern Kunst, Kultur und Sport gefördert werden, wobei die Stadt Lübeck sich nicht aus der jährlichen Finanzierung zurückziehen darf. Für 2027 sind 50 aktive Mitglieder avisiert, und Interessenten können sich gerne bei Lutz Kleinfeldt melden.

Am 27.02.2027 findet der Ball des Sports in der MUK Lübeck statt und alle Mitglieder, die mal wieder Lust auf eine Ballnacht haben, können sich den Termin schon mal vormerken.

Vor der Herbst-Mitgliederversammlung am 12.11.2026 soll es um 18 Uhr ein gemeinsames Grünkohl-Essen mit den Mitgliedern geben. Das Anmeldeverfahren wird über die LYC-Homepage organisiert.

Die Saisonöffnung mit dem traditionellen Flaggehissen findet am 12.04.2026 um 11 Uhr vor unserem Clubhaus am Leuchtenfeld statt.

Mövenstein

Thomas Neudahl begrüßt die Mitglieder und berichtet über die Wintermonate, in denen viele kleine Schritte in Richtung Zukunft gegangen wurden.

Schnarchkammer

Dazu gehört die privat finanzierte Reno-

vierung der „Schnarchkammer“, dem Raum über dem Rundbau am Mövenstein. Dieser Raum wurde vorher als Abstellraum und Unterbringung für Wettfahrtsleiter genutzt. Der Wunsch der Jugend kam auf, den Raum wieder bei Sommercamps für Trainer und Traineeinnen zu nutzen. In Zukunft wird die „Schnarchkammer“ als feste Unterkunft genutzt und übernächste Woche bei den Ostertrainings der Jugend eingeweiht.

Lego-Auffahrrampe

Thomas Neudahl berichtet, dass er auf die Legorampe über eine Ausschreibung aufmerksam geworden ist, auf die er sich eher aus Spaß beworben hat. Nach kurzer Zeit kam eine positive Rückmeldung, so dass Maße genommen werden konnten. Die Übergabe erfolgte unter reger Teilhabe auf der BOOT Düsseldorf. Die Lego-Rampe ist Teil eines gemeinsamen Inklusionsprojekts vom DSV und der Turning Point Stiftung.

Am 03. Mai erfolgt die feierliche Übergabe am Mövenstein. Dabei werden Vertreter und Vertreterinnen der Turning Point Stiftung, der Sportverbände, der Stadtverwaltung und der Presse sein.

Thomas Neudahl betont, dass das Thema Inklusion und die Umsetzung im Club seit mehreren Jahren ein Thema im Vorstand sei und nun ein kleiner Schritt

in diese Richtung gemacht wurde. Er betont auch, dass es ein sehr kleiner und überschaubarer Schritt in Richtung Inklusion sei, der nicht den Anspruch hat, allein schon für Inklusion auszureichen.

Umstrukturierung der Liegeplätze am Mövenstein

Die Jugendabteilung ist in die ehemalige Segelschule und mit den Liegeplätzen vor die ehemalige Segelschule umgezogen. Das Gebäude wurde zuletzt als Lager und als Werkstatt genutzt. Nun ist alles an einem Ort, was die Effizienz des Trainings steigern wird, da alles nah zusammen liegt.

Regattavorbereitung

Im Winter wurden die drei Mövenstein-Regatten geplant und organisiert. Am Himmelfahrtswochenende wird die erste Langfahrt-Regatta, die Lübeck Bay Raid, stattfinden. Ziel sind mindestens 32

gemeldete Boote. Das Niveau wird ähnlich wie im letzten Jahr sein und kostenneutral laufen.

Thomas Neudahl mahnt das Meldeverhalten an, da immer mehr Segler sehr spät melden und hofft auf eine Veränderung.

Abschließend spricht Thomas Neudahl davon, dass viele kleine Schritte in Richtung Zukunft gemacht werden und das gegensätzlich zum Trend des Mitgliederverlustes.

Jugend

Swen Rüdebusch berichtet über das Winterprogramm der Jugend: Am vergangenen Wochenende konnte Swen Rüdebusch als Vertreter der LYC-Jugend den Preis für die Preisausschreibung des SVSH „Sailing Kids“ entgegennehmen. Nele Schock hatte sich im vergangenen Herbst mit dem Programm, Highlights und der LYC-Jugend darauf beworben.

Die LYC-Jugend hat den dritten Platz gemacht, damit einher geht eine Spende in Höhe von 250 €. Swen Rüdebusch betont, dass die LYC-Jugend lange nicht berücksichtigt wurde und er sich freut, dass wir nun wieder dabei sind. Swen Rüdebusch dankt Nele Schock für das Engagement und die Bewerbung.

Die Jugend ist auch im Winter aktiv gewesen und es wurden verschiedene Theorie- und Sporteinheiten angeboten. Die Sporteinheiten erfolgten in der Halle der Ernestinenschule für die Wakenitz Kids. Die Theorie wurde angepasst an die Mövenstein-Kinder und an die Wakenitz-Kinder. Auch beim gemeinsamen Bowlen konnten die Kinder zusammenwachsen und ihre Gemeinschaft fördern. Wichtig ist, über den Winter den Kontakt zu halten und die Gemeinschaft zu fördern.

Die Saison startet am 18. April mit dem Ansegeln Wakenitz und dem Segel Kids



**WIR KÖNNEN DEN
WIND NICHT ÄNDERN,
ABER DIE SEGEL
ANDERS SETZEN.** (ARISTOTELES)



NAH/ SICHER/ ANDERS/

Ziegelstraße 150 · 23556 Lübeck · T +49 (0) 451 16003-0
info@martens-prahl-luebeck.de · www.martens-prahl-luebeck.de

**MARTENS/
PRAHL/LÜBECK**



Die Veränderungen am Mövenstein für die kommende Saison stellte Thomas Neudahl in den Mittelpunkt seines Berichtes.

Foto: Christian Beeck/TW

Cup zusammen mit den 12'-Dinghys und den H-Jollen.

Swen Rüdebusch übergibt das Wort an Dan Burdon, um über den geplanten Steg zu berichten. Der Steg soll den Kindern bei schwierigen Bedingungen beim An- und Ablegen helfen. Da es zu dem Steg verschiedene Gedanken gibt und Dan Burdon fachfremd ist, hat er bei der Firma Waterkant um Unterstützung angefragt. Nach einem Angebot mit verschiedenen Vorschlägen wurde das Angebot nochmal mit den Mövensteinern besprochen und an die Wünsche angepasst. Nun wird ein Gutachten erstellt und die ganzen Formalien durch die Firma Waterkant erfüllt. Es wird einen Stahlunterbau geben, so dass der Steg auch als Wellenbrecher dienen kann. Es fehlen noch Bodenproben zu speziellen Bedingungen, die Kosten dafür konnten von rund 6.000 € auf 970 € reduziert werden. Dan Burdon hat den Auftrag erteilt. Der Steg ist auch ein Schritt in Richtung Inklusion, daher konnte der Förderantrag angepasst werden. Auch hier gab es reichlich Hilfe und Tipps durch die Turning Point Stiftung. Eine Begehung ist zeitnah geplant und die Fördermittel werden beantragt.

Travemünde

Olav Arne Nehls war die letzten Monate

nicht in Deutschland und wurde sehr gut durch Hinrich Klatt und Simon Voss vertreten. Es gab freitags im 14-tägigen Rhythmus die Kanal-72-Veranstaltungen, die verschiedene Themen behandelten und Raum für Klönschnack gaben. Weitere Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen. Es gibt noch zwei weitere Termine in diesem Jahr: Am 02.04.2026 und am 17.04.2026 als Steuerleutebesprechung für die diesjährigen Mittwochsregatten.

Am 12.04.2026 findet das traditionelle Flaggenhissen am Leuchtenfeld statt.

Weitere Termine sind:

- 09./10.05.2026 die Maibockregatta
- 14.-16.05.2026 das Go4Speed Training
- 17.05.2026 Ansegeln See
- 22.05.2026 Brassfahrt
- Für dieses Jahr ist wieder eine Geschwaderfahrt geplant, dieses Mal im Juni.
- 27.09.2026 Absegeln

TOP 5 Jahresrechnung 2025

Michael Grasse präsentiert den Haushalt 2025:

Der geplante Überschuss konnte mit dem Ergebnis in Höhe von 2.863 € erreicht werden.

Die Kostenstelle Verwaltung verzeichnet einen Überschuss in Höhe von 119.233 €, hier hinein fließen u. a. die Beitragseinnahmen.

Die Position Segelveranstaltungen weist ein geringes Defizit über -433 € aus.

Die Segelbundesliga konnte mit der noch vorhandenen Wienholt-Spende und durch Sponsoring-Einnahmen ein positives Ergebnis über 156 € erzielen.

Im Jugendbereich gab es höhere Ausgaben als prognostiziert, so dass der Saldo mit rund -12 Tsd. Euro höher ausfiel als geplant, gesamt -93.492 €. In diesem Jahr wird das Defizit durch die Einsparung bei den Personalkosten reduziert.

Die Kostenstelle MEU konnte im letzten Jahr nicht kostendeckend abgeschlossen werden, da nach dem Langfahrprojekt zusätzliche Reparaturen notwendig waren und das Schiff erst später als geplant ins Wasser gegangen ist, -6.714 €.

Bei den Clubhäusern Leuchtenfeld und Wakenitz fallen die Defizite geringer aus als geplant, für die Liegenschaft am Mövenstein konnte aufgrund umfangreicher Investitionen in die Elektrik die Planzahl nicht erreicht werden, insgesamt -16.605 €.

Die Yachthäfen in Travemünde weisen ausgeglichene Salden aus, zusammen 717 €. Die Hafenspauerschale musste wegen des Anstiegs des Mindestlohns dennoch er-



Die Yachthäfen in Travemünde weisen im Jahr 2025 nach dem Bericht des Kassenwartes Michael Grasse ausgeglichene Konten auf.

Foto: Christian Beeck/TW

hört werden.

Die Mitgliederstatistik zeigt auf, dass in der Jugendabteilung und in der Gruppe der 41- bis 60-jährigen Mitglieder der

höchste Mitgliederrückgang zu verzeichnen war. Insgesamt waren am 01.01.2026 im Vergleich zum Vorjahr zwölf Mitglieder weniger erfasst, gesamt 784 Mitglie-

der. Die Beitragseinnahmen sind dennoch weitgehend konstant.

Durstig?



Entdecken Sie unser flexibles Mietmodell für Wasserspender im Büro.
Perfekt gefiltertes Tafelwasser auf Knopfdruck.

Heinr. Hünicke · Hinter den Kirschkatzen 21 · Lübeck
www.buerokompetenz.de · kaffee@buerokompetenz.de



hamann erichsen hünicke

Michael Grasse projiziert eine Übersicht der Einnahmen:

• Mitgliedsbeiträge/Aufnahme/Gebühren:	28 %
• Spenden:	12 %
• Zuschüsse:	1 %
• Mieten:	11 %
• Veranstaltungen:	7 %
• Liegeplätze/Trainingspauschalen:	38 %
• Sonstiges:	3 %

Die Einnahmen durch Spenden und Zuschüsse haben sich zum Vorjahr um rund 8.800 € erhöht und es konnten folgende Investitionen getätigt werden:

Reparatur und Anschaffungen Boote

Lübecker Yachtclub

• Unterstützung Anschaffung 49er Haschen/Fromm Jugendabteilung	10.000 €
• Schlauchboot	44.856 €
• Gebrauchter 29er MEU	10.250 €

• Reparatur Ruderanlage Bundesliga	7.242 €
• neue Segel	5.082 €
Summe	77.430 €

Instandhaltung und Anschaffungen Immobilien

Clubhaus Wakenitz

• Neuer Herd für Gastronomie	5.500 €
• Wandpaneelle	2.698 €

Clubhaus Leuchtenfeld

• Sanierung der Tore Mövenstein	2.028 €
---------------------------------	---------

• Elektroverteiler	3.570 €
• Totholz entfernen	1.315 €

Hafen Travemünde

• Rot/Grün-Schilder	1.832 €
Summe	16.943 €

Für den ausgeglichenen Haushalt wurden Rücklagen in Höhe

von 54.415 € aufgelöst und neue Rücklagen über 52.900 € gebildet.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Werner Peters und Stefan Schröder haben am 24.02.2026 die Kassenprüfung im Geschäftszimmer des LYC, Rockstraße 54 in Lübeck durchgeführt. Anwesend waren neben den Kassenprüfern Petra Röttger, Michael Grasse und Frank Schärffe.

Es wurde der Haushalt 2025 geprüft und Einsicht in die Kassenbelege und Eingangsrechnungen genommen sowie die Endbestände der Banken und Kassen geprüft. Die Konten wurden für den Zeitraum ordentlich und professionell geführt, es wurden keine Abweichungen festgestellt. Stefan Schröder bedankt sich bei der Buchhalterin Petra Röttger und dem Vorstand für die hervorragende Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliedschaft beschließt die Entlastung des Vorstandes einstimmig mit einer Enthaltung.

Lutz Kleinfeldt bedankt sich bei den Kassenprüfern und der Mitgliedschaft.

TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 Wahlen

Der Vorsitzende bedankt sich bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und seinen Vorstandskollegen, die alle mit großem Engagement ihre Aufgaben verrichten, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Lutz Kleinfeldt steht zur Wiederwahl an und bittet um Einverständnis, dass er als Wahlleiter fungieren wird.

Aufmerksam verfolgen die anwesenden Mitglieder den Verlauf der Frühjahrs-Mitgliederversammlung.

Foto: Eberhard Lassen



Wir suchen die Besten

und die, die es werden wollen. Mitarbeiter*innen, die sich weiterentwickeln möchten, ihr tägliches Tun und Handeln immer wieder in Frage stellen und den Fokus auf noch bessere Arbeit legen.

Wir stellen ein (m/w/d)
BOOTSBAUER
UND VERWANDTE BERUFE

Wir bilden aus (m/w/d)
BOOTSBAUER
BÜROKAUFLEUTE
STUDIUM IM PRAXISVERBUND
Bootsbauer*in und Bachelor of Engineering Schiffbau und Meerestechnik · Hochschule Bremen

»Natürlich spielt die Affinität zur See, zu Booten und Yachten eine tragende Rolle. Aber wir suchen auch Menschen, die eine Leidenschaft und Hingabe zu ihrer Arbeit haben. Die Begeisterung spüren und sich verantwortlich fühlen. Und die gern in einem guten Team stets aufs Neue die bestmögliche Lösung für eine Aufgabe suchen.«

Philipp Schaich



Der LYC-Vorsitzende darf sich über das Vertrauen der Mitglieder freuen. Ohne Gegenstimme wurde er erneut in das Amt des Präses gewählt. Foto: Eberhard Lassen

a) Vorsitzender, Vorschlag des Vorstandes: Lutz Kleinfeldt

Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen. Lutz Kleinfeldt nimmt die Wahl an.

b) Stellv. Vorsitzender Mövenstein, Vorschlag des Vorstandes: Thomas Neudahl

Wahlergebnis: 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, eine Enthaltung. Thomas Neudahl nimmt die Wahl an.

c) ein/e Kassenprüfer:in, Vorschläge aus der Versammlung

Andreas Stammerjohann stellt sich zur Wahl, wird per Akklamation einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) ein/e stellv. Kassenprüfer:in, Vorschläge aus der Versammlung

Dr. Susanne Trenkamp stellt sich zur Wahl, wird per Akklamation einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Verschiedenes

Frank Schärffe informiert über die Travemünder Woche:

Wie viele der Presse entnommen haben, strebt die TW 2026 sportlich auf Höchstleistungen zu. Auch im Festivalprogramm kann das Event auf Unterstützung bauen, denn mit der König Pilsener Brauerei verlängert ein Hauptpartner sein Engagement für weitere drei Jahre. Der neu gegründete Verein „Freunde der

Travemünder Woche“ hat aus dem Stand 20 Förderer gefunden, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag von jeweils 2.500 € die Travemünder Woche bei Vorhaben unterstützen, die die TW sonst nicht leisten könnte.

Die jährlich stattfindende Segelregatta erfordert einen intensiven Arbeitsaufwand, der bereits im Januar beginnt.

Dieses Jahr werden die RS Games mit den Welt- und Europameisterschaften in den verschiedenen Klassen, der Gold Cup der Folkeboote und die Weltmeisterschaft der Vaurien die sportlichen Höhepunkte sein. Bis dato sind bereits 369 Meldungen eingegangen, damit ist bereits das Melde-Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Insgesamt werden zum Event rund 800 Boote und rund 1.700 Segler und Seglerinnen aus aller Welt erwartet.

Im Jahr 2027 werden große Felder bei den Jugend- und Jüngstenmeisterschaften (ca. 500 Boote) und beim Goldcup der Drachen ca. 50 bis 60 Boote erwartet.

Für 2028 stehen die IDM der Kielzugvögel, die IDM der Starboote, die IDM der Flying Dutchman, die EM der 29er-Klasse und die WM der Dart18-Klasse auf dem Programm. Weitere Meisterschaften sollen noch an Land gezogen werden.

Lutz Kleinfeldt informiert, dass Carola Kahrs im Rahmen der Mitgliederversammlung leider nicht verabschiedet werden kann, da sie krankheitsbedingt abwesend ist.

Lutz Kleinfeldt bedankt sich für die interessanten Beiträge und Wahlen und schließt die Versammlung um 20:22 Uhr.

Lübeck, den 31.03.2026

Lutz Kleinfeldt
Vorsitzender

Petra Röttger
Protokoll

Nele Schock
Protokoll







Flagge hissen bei traumhaftem Wetter

Was für ein Ambiente für eine Saisonöffnung! Der Himmel zeigte viel Blau, die Sonne wärmte und der stürmische Ostwind des Vortages hatte sich zu einer leichten Brise gewandelt. So erstrahlte das Clubhaus Leuchtenfeld in vollem rot-grünen Glanz und lud zahlreiche Clubmitglieder zum traditionellen Flaggehissen nach Travemünde. Nach ein paar einführenden Worten unseres LYC-Vorsitzenden Lutz Kleinfeldt wurden am Flaggenmast an der Trave-

promenade der Club-Stander, die DSV-Flagge und die schwarz-rot-goldene Nationale gesetzt. Damit ist seit dem 12. April um 11 Uhr wieder weithin sichtbar, dass die Segelsaison eröffnet ist. Und auch die Hafenanlagen füllen sich zusehends. Viele Boote gingen im April ins Wasser und sind nun bereit für die kleinen Touren auf unserem Heimatrevier oder auch die großen Törns zu weit entfernten Gefilden.

Fotos: Dr. Udo Ott





Baumkürzung an der Wakenitz

Schweres Gerät rückte Ende Januar auf unserem Clubgelände an der Wakenitz an: Ein 90-Tonnen-Kran samt Ballastfahrzeug brachte sich in Stellung, um die großen Weiden hinter dem Optimisten-Regal an der Grenze zum Nachbargrundstück zu kürzen.

Die zusammen mit unserem Grundstücksnachbarn verabredete Aktion – auch seine Weiden waren betroffen –

war dringend erforderlich, denn die etwa 20 Meter hohen Bäume waren im Wurzelbereich bereits von Fäulnis befallen und teilweise unterhöhlt. Um den Winddruck zu verringern, waren bereits im Dezember die größten Äste abgenommen und die Stämme mit Gurten gesichert worden. Nun folgte die stückweise Kürzung der Stämme – die einzelnen Abschnitte wogen bis zu einer Tonne! Dabei

Sommer, Sonne, Segeln und Mee(h)r

Der Lübecker Yacht-Club sucht wie in den vergangenen Jahren auch zum Sommer 2026 wieder einen Freiwilligen-Dienst-Leistenden, kurzgesagt eine FSJlerin oder einen FSJler.

Beim LYC wird Sommer, Sonne, Segeln und Mee(h)r Dein Programm für zwölf Monate. Mit den drei Standorten in der wunderschönen Hansestadt Lübeck kannst Du hier nach der Schule Deinen Traum leben. Wir gehen segeln, planen Events, betreuen unsere jungen Seglerinnen und Segler und leben den maritimen Lifestyle. Als jährliches Highlight steht auf jeden Fall die Travemünder Woche auf dem Plan: Zehn Tage Regatta-

sport und Festivalfeeling in Travemünde.

Mit der Sportjugend Schleswig-Holstein als Träger haben die Freiwilligen-Dienstler Kontakte in die verschiedensten Vereine in Schleswig-Holstein und bauen sich so ihr Netzwerk auf. Außerdem begleitet die Sportjugend das ganze Jahr pädagogisch und bietet viele Möglichkeiten, das Wissen um eine Arbeitsstelle im Sport zu erweitern.

Interessierte senden eine formlose Bewerbung an Nele Schock, unsere Koordinatorin der Jugendabteilung (orga.jugend@lyc.de). Weitere Informationen zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr gibt es

auf der Seite der Sportjugend (www.sportjugend-sh.de). Einblicke in den Alltag bei einem FSJ im Lübecker Yacht-Club gibt es in der Vlog-Reihe von der aktuellen FSJlerin im LYC. Kathrin beschreibt das Jahr auf den LYC-Seiten auf Instagram.

Und hier die Fakten zum FSJ im LYC:

- Start zum 1. Juli, 1. August oder 1. September ist möglich
- Führerschein der Klasse B wäre klasse, BE wäre perfekt
- SBF-See und Binnen ist kein Muss, aber wir erwarten die Bereitschaft, diese Scheine zu erlangen



stellte sich heraus, dass die Fäulnis bereits auch obere Stammabschnitte erreicht hatte. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde blieb der untere Teil der Stämme stehen, die Weiden haben nun die Chance, auf deutlich niedrigerem Level wieder auszutreiben.

Ein paar Tage später rückte dann ein „Monster-Häcksler“ an, der in der Lage war, die abgesägten Stammabschnitte mit bis zu 50 cm Durchmesser innerhalb von nur 30 Min. zu Hackschnitzeln zu verarbeiten.

Fotos: Frank Schärffe



*Wir gestalten
Deinen
Traumgarten*

**...zum Zurückziehen,
Entspannen und Genießen
- zum Erleben, Feiern
und Teilen!**

**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

Pflanz- und Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten, Erd- & Baggerarbeiten
Holzterrassen, Teiche, Zäune, Mauern
Gartenpflege, Baumpflege



Landschaftsbau Nord GMBH

...natürlich schöne Gärten!

Breitenkamp 63 · 23683 Scharbeutz
Tel. 04563/4324922 · www.lbn.gmbh



„patent4“ – 2025: Mit neuem Setup zum



Die Crew der „patent4“ legte nach der Umstellung des Setups vom Spinnaker- zum Gennaker-Boot eine starke Saison hin und belohnte sich mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Kategorie Offshore im Rahmen der Kieler Woche. Die Umstellung beinhaltete auch einige Umbauten am Schiff, wie an dem Bugspriet erkennbar ist.

Foto: Christian Beeck

Mittlerweile war die Spinnaker-Garderobe in die Jahre gekommen, und so stellte sich die Frage nach einem neuen Setup. Da zum einen die Anzahl von Kurzwehlfahrten immer stärker zurückgeht und zum anderen man auch gerne einmal etwas Neues ausprobieren wollte, entschied sich unser Mitglied Jürgen Klinghardt und Eigner der Italia 9.98 „patent4“ für eine Umrüstung auf Gennaker. Vorausgegangen war ein intensiver Austausch nicht nur mit dem italienischen Konstrukteur, sondern auch mit dem in der Szene bekannten Experten Max Gurgel (u.a. maßgeblich am Design der neuen XR-41 von X-Yachts beteiligt), der empfahl, entsprechend dem Setup des estländischen Schwesterschiffes und

Europameisters 2024 „Sugar“ mit 120 m² in die Vollen zu gehen – mit etwa der 1,5-fachen Fläche gegenüber den alten Spinnakern durchaus eine Herausforderung! Außerdem mussten diverse Umbauten an „patent 4“ vorgenommen werden: Bugspriet, Bergesystem, neue Schotführung. Hierzu Jürgen Klinghardt: „Ich persönlich bin noch nie auf einem Gennaker-Boot gesegelt und das Setup ist für mich völlig neu. Gott sei Dank konnte ein Teil meiner Crew ihre Erfahrungen hierzu einbringen. Es wird spannend!“ Bei den ersten Trainingsschlägen zeigte sich, dass der Gennaker erwartungsgemäß stabiler als ein Spinnaker zu fahren ist, jedoch aufgrund der noch ungewohnt riesigen Fläche das Setzen und

Bergen mit gewissen Herausforderungen verbunden sind.

Im wahrsten Sinne des Wortes holprig verlief der Saisonauftakt 2025 zur Nordseewoche. Zum Start zur „Sundowner-Wetthahrt“ vor Cuxhaven, der wegen der Tide bereits auf den Freitagmittag gelegt war, erwarteten die Teilnehmer Windstärke 7, in Böen 8 und eine heftige steile Welle. Von den zehn Startern erreichten nur fünf Yachten Helgoland, darunter auch „patent4“, die die harten Bedingungen unbeschadet überstanden hat. Das Ankommen auf Helgoland war wichtig, da am Sonnabend im Rahmen der „Early-Bird-Serie“ drei Kurzwehlfahrten anstanden, wo zum ersten Mal unter Regatta-Bedingungen das neue Setup auspro-

Gewinn der IDM See Offshore

biert werden konnte. Dabei stellte sich heraus, dass der Teufel immer noch im Detail steckt; aber im Ergebnis war man doch sehr zufrieden. Denn es gelang der „patent4“-Crew, sich den prestigeträchtigen Helgoländer Hummer-Cup als Sieger der gesamten „Early-Bird-Serie“ zu sichern. Eine weitere 'Feuerprobe' war dann die Wettfahrt rund um Helgoland. Auch hier offenbarten sich noch einige Handlings-Probleme. Denn bei Nathurn Nord zeigte sich noch einmal, wie ungewohnt es noch war, eine derart große Fläche beim Setzen zu beherrschen. Stattdessen wurde der neue A4 zunächst versenkt, und „patent4“ parkte fünf Minuten, bis dann der A4 doch noch unbeschadet gesetzt werden konnte. Dabei war die Konkurrenz schon enteilt. Aber man startete eine Aufholjagd, fuhr noch auf den 2. Platz von insgesamt 31 Teilnehmern, und dabei machte die Crew zum ersten Mal die Erfahrung, wie powerful ein solcher Gennaker sein kann.

Zurück in der Ostsee wurde „patent4“ noch spontan für die Regatta rund um Aero gemeldet, wo der Taktiker Olli Voß (übrigens mehrfacher Deutscher Meister im 14-Footer) die Rolle des Skippers übernahm. Diese Regatta hat für Olli Voß bereits Tradition, nahm er doch bislang mit einem eigenen Boot teil. Kurzfristig entschied sich Jürgen Klinghardt, sozusagen als Gast mitzusegeln. Umso größer war die Freude für Olli Voß, zum ersten Mal mit der sog. 'Lampe' einen berühmten Preis zu gewinnen.

Als nächstes stand die Kieler Woche an, immer wieder eine „Muss“ für die „patent4“-Crew. Die Aalregatta endete mit Platz 1 für den Dauerrivalen „Sydbank“, eine modifizierte X-35, und knapp dahinter mit Platz 2 für „patent4“. Die Aalregatta bildete den Auftakt für die IDM Inshore, die dann mit Kurzwettfahrten fortgesetzt wurde. Bei leichteren Winden zeigten sich gegenüber Spinnaker-Boo-

ten noch einige kleine Schwächen, die wahrscheinlich auf mangelnde Erfahrung beruhen und noch auszumerzen sind. Anschließend bei starken Winden fand die „patent4“-Crew zu ihrer ursprünglichen Performance zurück und konnte im Ergebnis noch Bronze ersegeln. Von den sechs weiteren geplanten Kurzwettfahrten bei Starkwind konnten nur zwei angeschossen werden, da die Verankerung des Startschiffes nicht hielt.


Jürgen Klinghardt, der wegen eines Knieproblems die Wettfahrten von zuhause aus verfolgen musste, war von der Performance der Kieler Woche mehr als enttäuscht: „So etwas darf auf einer Kieler Woche und schon gar nicht auf einer Deutschen Meisterschaft passieren!“ Wiedergutmachung nach dem Inshore-Frust über die ausgefallenen Rennen erkämpfte sich die „patent4“-Crew mit dem Gewinn der Deutschen Offshore-


Wo würde der König seine Krone lagern?


Sichere Werte.
Sicher im SafeCenter.



 Robotergesteuerte Schließanlage

 Zugang rund um die Uhr

 Höchste Sicherheit

 Versicherung bis zu 5 Mio. €

 | SafeCenter

Lübecker
Wachunternehmen
SafeCenter



Scannen Sie den QR-Code für weitere Details!

Seesegelmeisterschaft beim abschließenden „Silbernen Band“. Jürgen Klinghardt: „Einmal Bronze und einmal Gold, die Crew hat einen super Job gemacht!“ Danach ging es wieder zurück ins Heimatrevier, und auf der Travemünder Woche bei den Up-and-Down-Wettfahrten zeigte die „patent4“, was mit dem neuen Gennaker-Setup in ihr steckt, gewann sie die Serie überlegen mit nur ersten Plätzen. Komplizierter war es auf der Mittelstrecke bei schwachen Winden. Auf dem Downwind-Kurs konnte sich „patent4“ mit dem großen A2 deutlich absetzen, blieb aber dann auf der Zielgeraden in einer Flaute hängen und musste überdies die Wettbewerber passieren lassen, konnte sich aber immerhin noch auf den 3. Platz vorkämpfen.

Anschließend ging es zur Dänischen Meisterschaft mit einem Zwischenstopp in Heiligenhafen, wo man wieder die Fehmarn-Rund-Regatta mitnahm. Allerdings erwartete die „patent4“-Crew dort kompliziertes Wetter. Zunächst Starkwind, und mit der Genua 4 klappte es an der Kreuz gut, aber auf dem anschließenden Am-Wind-Gang war das Segel dann doch zu klein. Dann der A4 hoch, aber der Wind drehte entgegen, und somit der A4 wieder runter. Der nächste Gang sah dann recht spitz aus, deshalb der A5 hoch, aber der Kurs entpuppte sich als Downwind-Gang, und die Spinnaker-Boote zogen vorbei. Somit blieb die Erkenntnis, dass man dann doch lieber hätte den A4 setzen sollen, und ein dritter Platz.

Die Dänische Meisterschaft in Middel-fart bildete ein weiteres Saison-Highlight. Am ersten Tag gab es eine Distanzwettfahrt um eine benachbarte Insel. Interessant zu erwähnen ist die Startreihenfolge nach Art eines individuellen Känguru-Starts, wobei aber im Ergebnis aus den individuellen gesegelten Zeiten die berechneten Zeiten ermittelt wurden. Ein solches Startschema sollte auch hierzulande in Erwägung gezogen werden, hat es doch den Vorteil, dass die Flotte zusammenbleibt. Am zweiten Tag gab es leider sehr flau Wind. Dabei ließ

sich der Wettfahrtsleiter nicht aus der Ruhe bringen, sondern bewies konstanten Mut, die Wettfahrten mehrfach abzuschließen, sobald sich auch nur ansatzweise unfaire Bedingungen abzeichneten. Nicht nur wegen der flauen Winde und in Anbetracht starker Konkurrenz war es für die „patent4“ ein schwerer Tag, sondern sie musste anders als bei ORC bei dem dort angewendeten DH-System allen anderen vergüten, so z. B. auch dem Dauerrivalen X-35 „Sydbank“, der bei Leichtwind nicht zu schlagen ist. Am letzten Tag war dann aber bei mittleren Winden die Welt wieder in Ordnung, und „patent4“ konnte sich noch einen zwar nicht ganz befriedigenden, aber ir-

gendwie doch noch glücklichen 5. Platz erkämpfen.

Den Abschluss der Saison 2025 bildete die Flensburger Fördewoche. Auch hier musste Jürgen Klinghardt, nun wegen privater Verpflichtungen, wieder die Rolle des Skippers seinem Taktiker Olli Voß überlassen, der die „patent4“ beim „Nospa“-Cup, einer Serie aus drei Kurzwettfahrten, zum Sieg steuerte. Allerdings folgte dann die Revanche der Dauerrivalin „Sydbank“ auf dem Fuße, gewann sie, wenn auch nur knapp vor „patent4“, den Flensburger-Pilsener-Cup bei der abschließenden Blaue-Band-Wettfahrt und dadurch zehn Kästen Bier der genannten Marke.



Das Handling mit dem Gennaker erforderte etwas Umstellung. Aber nachdem sich die Crew an die Handhabung mit dem riesigen Tuch gewöhnt hatte, legte sie eine gute Performance hin.
Foto: Jürgen Klinghardt

Seesegel-Highlights im LYC 2026

Nach der Saison ist vor der Saison. Auch wenn der nächste Sommer noch ganz weit weg zu sein scheint, kann man schon beginnen, die Termine für die nächste Segelsaison zu planen oder wenigstens Platz im Kalender zu reservieren. Denn die große Teilnahme an den Events sorgt nicht nur für mehr Spaß auf den Regatten selbst, sondern stärkt auch

den zusammenhalt innerhalb der LYC-Gemeinschaft. Daher heißt es: Termine notieren, weitersagen und gern auch andere mitschnacken. So wird es was mit spannenden Wettfahrten auf unserem tollen Revier direkt vor der Haustür. Anregungen für die Events nimmt die Orga See gern entgegen (Email an orgasee@lyc.de). Wir freuen uns schon

jetzt auf die anstehende Saison. Und nicht vergessen: Auch im Winter treffen wir uns: Mit der Veranstaltungsserie Kanal 72 haben wir einen Freitagabendtreff im Clubhaus Leuchtenfeld eingerichtet. Die aktuellen Termine sind über die LYC-Homepage zu erfahren.



Maibock-Regatta

Der Start in die Saison mit zwei Tagen Coastal-Races in der Lübecker Bucht. Ein spannendes Format: nicht so anspruchsvoll wie Up&Downs, aber auch nicht nur einmal um die Lübecker Bucht. Windrichtung, Windstärke und die Temperaturen bestimmen den Kurs. Samstagabend gibt es dann den traditionellen Maibockanstich „for free“. Der Saison-einstieg ist eine gute Gelegenheit, um sich zu treffen und einfach mal wieder zusammen zu klönen. Wertung nach Yardstick und ORC-Club sowie für den Ostsee-Cup. Wer mittwochs segelt, wird hier auch seinen Spaß haben.



go4speed Lübecker Bucht

Freitag und Samstag nach Himmelfahrt steigt das Regattatraining vom Allerfeinsten auf dem Wasser. Hochklassige, auch internationale Trainer aus dem Umfeld von OneSails kommen zu den Crews an Bord. Rigg- und Segeltrimm, Boatspeed, Manöveroptimierung, Starts und Miniregatten stehen auf dem Plan. Auch der Semi-Profi kann noch viel lernen oder Vergessenes wieder auffrischen. Alle Teilnehmer profitieren von nachweislichen Performance-Steigerungen. Eigentlich ein „must have“ auch für jeden ambitionierten Yachtsegler der Mittwochsabendregatten.



Ansegeln See im LYC

Die Terminverlegung auf einen Sonntag macht es allen noch einfacher, dabei zu sein, und das Meldeverfahren wurde vereinfacht. Eine Pflichtveranstaltung für jeden, der sein Schiff bis Pelzerhaken bewegen kann. Und wer keine Crew hat, fragt einfach seinen Liegeplatznachbarn, ob man nicht zusammen segeln will. Es gibt drei Formate für jeden Anspruch: den Kurs gemeinsam mit allen Schiffen im Family-Mode einfach nur absegeln, Regatta ohne oder mit Spi. Anschließend treffen sich alle wie immer zu Kaffee und Kuchen im Clubhaus. Wertung: Family-Mode, YS und ORC.

Termine:

9./10. Mai: Maibock-Regatta
17. Mai: Ansegeln See
15./16. Mai: go4speed Regattatraining
23./24. Mai: Brassfahrt
17./18. Juli: Travemünder Woche Langstrecke Fehmarn Rund

19. Juli: Travemünder Woche Up&Down
25./26. Juli: Travemünder Woche Coastals
5. September: Gemeinschaftswettfahrt
27. September: Absegeln See im LYC

Travemünder Woche: Viel mehr als Regattasport

Die Travemünder Woche und die boot Düsseldorf hatten gerufen, und die große Familie der Segelsportbegeisterten kam zusammen. Am Sonntag, 18. Januar, wurde traditionell auf der größten Wassersportmesse der Welt das Regattaprogramm vom 17. bis 26. Juli 2026 vorgestellt. Doch die Travemünder Woche versteht sich mehr als eine reine Regattawoche – vielmehr sind die zehn Tage an der Travemündung auch ein Event für Feierlaunige, Fans internationaler Kulinarik, Freunde klassischer Musik und Liebhaber von lauschigen Momenten in som-

merlicher Atmosphäre. Das wurde beim Empfang der Travemünder Woche deutlich, in dessen Rahmen das druckfrische Plakat der Regattawoche, wieder gestaltet von Lübecks Maritim-Künstlerin Frauke Klatt, vorgestellt wurde. Lutz Kleinfeldt, der Vorsitzendes des hauptverantwortlichen Lübecker Yacht-Clubs, betonte die große Bandbreite an Events innerhalb der Woche. Denn neben dem großen Segelprogramm, das im kommenden Sommer erwartet wird, bietet die TW auch optische Hochgenüsse mit dem Höhenfeuerwerk am 26. Juli

sowie der Lasershow an der Viermastbark Passat während der Woche. Dazu sorgen Schausteller für kulinarische Genüsse sowie Shoppingmöglichkeiten während der zehn Tage, und auf den Festivalbühnen wird ein breites Programm von Schlager bis Rock und Pop geboten. Ein hochkultureller Genuss sind die Abende im Rahmen der Konzertreihe Classical Beat, die in die Travemünder Woche eingebettet sind. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Konzerte französischer Musik. „Es ist der Travemünder Woche seit Jahren ein Anliegen, auch der



Zur Plakatübergabe kamen zusammen (von links): NRV-Wettfahrtleiter Stephan Uden, TW-Projektmanagerin Birgit Stamp-Oehme, Gesamtwettfahrtleiter Anderl Denecke, TW-Geschäftsführer Frank Schärffe, ZYC-Regattapräsident Sascha Osterwalder, Künstlerin Frauke Klatt, der LYC-Vorsitzende Lutz Kleinfeldt, Geschäftsführer Messen Marius Berlemann, TW-Sportdirektor Jens Kath, Michiel Geerling von RS Sailing und BYC-Wettfahrtleiter Lorenz Buchler.
Foto: Christian Beeck/TW

Kultur einen Raum zu geben. Mit Classical Beat haben wir einen Kulturpartner, der für musikalische Hochgenüsse sorgt. Das hat vor ein paar Jahren begonnen und sich inzwischen zu einem zentralen Programmpunkt entwickelt“, sagte Lutz Kleinfeldt. Zu einer Ausweitung des TW-Geschehens haben im vergangenen Jahr auch die Einführung des TW-Fo-
rums auf der Festivalbühne, mit Vorträgen über den Regattasport hinaus, sowie das Seven Tower SUP Race (7T SUP Race) in der Innenstadt beigetragen. Beide Veranstaltungen sollen in 2026 eine Fortsetzung finden. Ralf Schulte, der Organisator für das 7T SUP Race hat die Planungen bereits kräftig vorangetrieben und kündigte die Wiederauflage für den 18. Juli in Zusammenarbeit mit der TW-Organisation an. Es wird wieder Rennen für jedermann (5 km) und Profis (10 km) geben.

Neben der Vorstellung des großen Segelprogramms mit einer Flut an Europa- und Weltmeisterschaften durch die RS Games, den Goldpokal der Folkeboote und die WM der Vaurien, das durch die Veranstalter aus Lübecker YC, NRV Hamburg, Berliner YC und Zürcher YC gestemmt wird, war die Plakatübergabe an die Messeleitung ein Höhepunkt des Abends. Marius Berlemann, Geschäftsführer Messen, betonte die enge Verbindung der Boot seit über 50 Jahren mit der Travemünder Woche: „Für mich ist es eine große Ehre, die Tradition unserer Vorgänger fortzusetzen und die gute Verbindung in die Lübecker Bucht weiter zu pflegen. Unser langjähriger Vorsitzender Kurt Schoop, der hervorragende Beziehungen zu den deutschen Ostseedestinationen hatte, hat diese Partnerschaft schon Anfang der 1970er Jahre ins Leben gerufen und wir sind sehr stolz darauf, sie fortführen zu dürfen. Deshalb gilt heute mein ganz besonderer Dank Lutz Kleinfeldt und TW-Geschäftsführer Frank Schärffe. Sie tragen im Wesentlichen zu unserer freundschaftlichen Zusammenarbeit bei.

Die Travemünder Woche ist für uns eine hervorragende Gelegenheit, die Verbindung zu den aktiven Seglern, die wir jedes Jahr im Januar in Düsseldorf knüpfen, bei den Wettbewerben zu vertiefen.“ Mit ihrem traditionellen Empfang, dem Klönschnack, wird die Boot auch in diesem Jahr während der Travemünder Woche auf der Viermastbark Passat vertreten sein.



TW-Geschäftsführer Frank Schärffe und Düsseldorf's Geschäftsführer Messen Marius Berlemann präsentieren das druckfrische Plakat von Martim-Künstlerin Frauke Klatt.

Foto: Christian Beek/TW

Gern nahm Marius Berlemann dann das frisch gedruckte Plakat aus den Händen von Frank Schärffe entgegen. Frauke Klatt hat es in diesem Jahr mit den RS Aero gestaltet und damit eine der ganz Teilnehmer-starken Klassen der TW 2026 in den Mittelpunkt gestellt.

MIT UNS BLEIBEN SIE AUF KURS

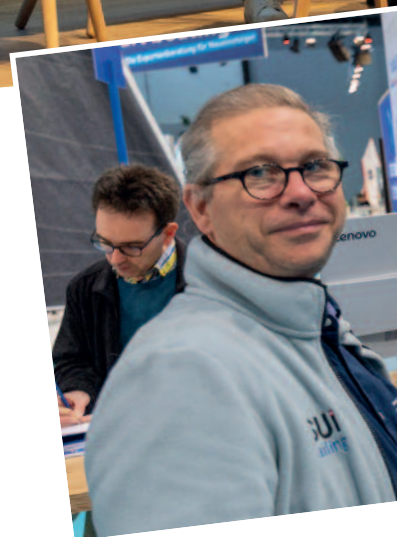


10% Rabatt für
LYC-Mitglieder
Rabattcode: LYC125

Sportbootführerschein See & Binnen | SKS | SSS
Funkzeugnisse UBI, SRC & LRC
Ausbildungstörns ab Travemünde
Alle Informationen und Buchungsmöglichkeit
auf www.luebecker-segelschule.de



Lübecker Segelschule | Wakenitzufer 11 | 23564 Lübeck | Tel. 0451/611 29 580 | www.luebecker-segelschule.de





Fotos: Christian Beeck/TW



Flut an Europa- und Weltmeisterschaften

Nach der Ebbe kommt die Flut: Der Ankündigung im Sommer, dass die Travemünder Woche 2026 eine Vielzahl von Klassen und Meisterschaften bieten wird, folgen nun Taten. Die Vereinbarungen mit den Klassenvereinigungen sind getroffen, und so werden zur 137. Ausgabe der Regattawoche rund 900 Boote mit über 1500 Seglerinnen und Seglern erwartet.

Das Aufgebot an Titelkämpfen steuert auf einen Rekord hin: Im Reigen der voraussichtlich 28 Entscheidungen werden 16 Welt- und Europameisterschaften ausgetragen. Das Gros der internationalen Meisterschaften fällt dabei auf die diversen RS-Klassen, aber auch weitere traditionelle und junge Klassen haben sich mit Saison-Höhepunkten zur Travemünder Woche angemeldet.

So segeln die Vaurien wie schon 2018 ihre Weltmeisterschaft vor Travemünde aus, für die königlichen Drachen geht es um die Norddeutsche Meisterschaft, und mit dem Goldcup der Folkeboote kommt ein Stück Segelgeschichte an seinen Ur-

sprungsort zurück.

„2025 und 2026 sind zwei Jahre der Gegensätze. Nachdem wir bei der vergangenen Ausgabe eine tiefe Delle bei den Regatten und Teilnehmerzahlen hatten, wie sie selten, aber immer mal wieder passieren kann, erwarten wir nun viele Klassen, große Felder und hochklassige Regatten. Um das alles managen zu können, werden wir auch an Land alle Kapazitäten ausschöpfen müssen, um den Seglerinnen und Seglern ein tolles TW-Ambiente zu bieten“, sagt Frank Schärffe, Geschäftsführer der Travemünder Woche gGmbH.

Der Hochbetrieb an Land wird sich auch auf dem Wasser fortsetzen. „Auf allen acht Regattabahnen wird die gesamte Woche Hochbetrieb herrschen. Für unsere Wettfahrtleiterteams wird es kaum Zeit zum Durchatmen geben. Aber wir haben hochprofessionelle Teams auf den Bahnen, die für die Sportlerinnen und Sportler den perfekten Rahmen bieten werden“, sagt Gesamt-Wettfahrtleiter Anderl Denecke, der nicht nur die Orga-

nisationsteams des hauptveranstaltenden Lübecker Yacht-Clubs an seiner Seite weiß, sondern auch die Mitveranstalter von NRV Hamburg, Zürcher Yacht-Club und Berliner Yacht-Club. Dazu unterstützen Regattaoffizielle aus weiteren Clubs auf den Bahnen.

Auch Sportdirektor Jens Kath weiß um die große Aufgabe, die im kommenden Jahr wartet: „Mit den bereits seit langem vereinbarten RS Games und den verschiedenen Meisterschaften der zwölf RS-Klassen hatten wir schon ein starkes Programm am Start. Dass dann noch weitere so hochklassige Meisterschaften dazu kamen, ist außergewöhnlich. Aber wir werden zeigen, dass die Travemünder Woche das kann. Nicht umsonst hat die Lübecker Bucht einen herausragenden Ruf als Meisterschaftsrevier.“

Unter den vier Welt- und Jugendweltmeisterschaften der RS-Klassen sticht die WM der Jugendklasse Feva wohl noch heraus. Im Corona-Jahr 2021 segelten die RS Feva bereits um den globalen Titel vor Travemünde und brachten 97



Nach 2018 sind die Vaurien wieder mit ihrer Weltmeisterschaft vor Travemünde vertreten. Die Klasse ist in Südeuropa stark vertreten. Zur WM vor acht Jahren dominierten die Spanier das Geschehen und belegten die ersten vier Plätze.

Foto: Christian Beck/TW

Boote an den Start. Jetzt dürften es noch deutlich mehr werden. Aber auch die jugendlichen RS-Tera-Segler werden mit

einem Feld von rund 80 Booten zu ihrer WM erwartet.

Für die RS Aero geht es bei den Erwach-

senen um die EM- und bei den Jugendlichen um die WM-Titel. In den vier Kategorien (gestaffelt nach verschiedenen Se-



MEHR YACHT! MEHR LIFE!



Deutschlands größte
IN-WATER BOAT SHOW

8. – 10. Mai 2026
Neustadt in Holstein

INFOS &
TICKETS
yachtfestival.de



Eine lange Geschichte verbindet die Folkeboot-Klasse und die Travemünder Woche. In diesem Jahr geht es um die höchste Auszeichnung der Klasse: den vor über 60 Jahren in Lübeck gestifteten Goldpokal.

Auch die Weltmeisterschaft der Jugendklasse RS Feva wird eines der Highlights in 2026.

Fotos: Christian Beeck/TW



gelgrößen) können es insgesamt über 150 Teilnehmende werden. Und auch bei den RS 500, einer rasanten Skiffklasse, geht es um Welt- und Europameistertitel.

Etwas kleiner werden die weiteren RS-Klassen ausfallen. Die Qualität des Teilnehmerfeldes wird allerdings ebenfalls hochklassig sein. Die modernen Jollen und Skiffs der RS 100, RS 200, RS 400, RS 700 und RS 800 segeln ebenso um den EM-Titel wie die RS Vareo.

Und die Werft aus Großbritannien bietet noch mehr Varianz. Mit den RS21 kommt eine Kielboot-Klasse zum Euro Cup nach Travemünde, und die – ebenfalls mit Kiel ausgestattete – RS Venture Connect hat sich als die inklusive Klasse schlechthin etabliert und wird zur Travemünder Woche den EM-Titel aussegneln.

Michiel Geerling von der RS-Klasse betonte die große Bedeutung der Travemünder Woche für die Klasse: „Ich bin früher selbst in Travemünde gesegelt und kenne die Möglichkeiten hier. Es ist das erste Mal, dass die RS Games außerhalb Englands ausgetragen werden. Wir freuen uns auf Travemünde. Das wird ein großes Event mit zwölf Klassen und 13 Meisterschaften, bei der die ganze Familie vom jungen Einsteiger bis hin zu den Eltern teilnehmen kann. Und das Pro-

gramm ist so gestaltet, dass einige Teilnehmer auch bei mehreren Meisterschaften an den Start gehen können.“

Daneben zeigen die Drachen, was klassischen Segelsport ausmacht. Die offenen Kielboote sind der Inbegriff des klassischen Yacht-Designs. In 2027 wollen die

Crews vor Travemünde um den Goldcup segeln, daher werden zur Norddeutschen Meisterschaft in 2026 schon viele Topcrews zum Revier-Check erwartet.

Ebenfalls traditionellen Bootsbau und Segelkunst sowie große Geschichte verkörpern die Vaurien und Folkeboote. In

Regattaprogramm der TW 2026

Welt- und Europameisterschaften

- 18.-21. Juli: WM RS Tera
- 18.-21. Juli: EM RS 700
- 18.-21. Juli: EM RS 800
- 18.-21. Juli: EM RS Venture Connect
- 18.-22. Juli: EM/WM RS 500
- 20.-24. Juli: EM und Jugend-WM RS Aero (5 / 6 / 7 / 9)
- 20.-24. Juli: WM Vaurien
- 21.-25. Juli: Gold Cup Folkeboot
- 22.-26. Juli: WM RS Feva
- 23.-26. Juli: EM RS 100
- 23.-26. Juli: EM RS Vareo
- 23.-26. Juli: EM RS 200
- 23.-26. Juli: EM RS 400
- 23.-26. Juli: Euro-Cup RS 21

German Open

- 18.-20. Juli: German Open J/22

Norddeutsche Meisterschaft

- 23.-26. Juli: Drachen

Ranglistenregatten

- 18.-19. Juli: Hobie 16
- 18.-19. Juli: Hobie 18
- 18.-20. Juli: Olympiajollen
- 18.-20. Juli: H-Boot
- 18.-21. Juli: Finn Dinghy
- 23.-26. Juli: 470er
- 23.-26. Juli: Formula 18
- 23.-26. Juli: Dart 18

Seesegeln

- 17.-18. Juli: Offshore (Langstrecke)
- 19. Juli: Up-and-Down (Kurzstrecke)
- 25.-26. Juli: Offshore (Mittelstrecke)



2026 feiert die kompakte Vaurien-Jolle den 75. Geburtstag ihrer Konstruktion. Weltmeisterschaften werden seit 1962 ausgetragen, erstmals 1967 auch in Deutschland. 2018 war die Klasse, die vor allem in Frankreich, Italien und Spanien stark verbreitet ist, bereits in Travemünde mit der WM zu Gast. Nun werden wieder die stärksten Crews der Vaurien zur TW erwartet.

Noch länger ist die Geschichte der Nordischen Folkeboote. Bereits 1939 wurde das seetüchtige Kielboot in Skandinavien entwickelt und hat sich seitdem im Ostseeraum stark verbreitet, ist aber auch in Großbritannien, den USA und Kanada vertreten.

Der entscheidende Push für die Regatta-Aktivität der Klasse kam 1963 aus Lübeck: Senator Alfred Hagelstein stiftete den Goldpokal für die Klasse. Der ein Kilogramm schwere Pokal ist seitdem die wichtigste Trophäe, die es bei den Folkeboote zu gewinnen gibt und gilt als inoffizielle Weltmeisterschaft. In 60 Jahren wurde er ausschließlich in Deutschland, Dänemark und Schweden ausgesegelt, 2023 dann in Estland. In Travemünde wird der Goldpokal in 2026 zum zehnten Mal ausgetragen – nicht nur ein Höhepunkt für die Travemünder Woche, sondern auch die Klasse selbst.

Weitere Ranglisten- und Seeregatten werden das Programm der Travemünder Woche 2026 abrunden. Das Segeln vor Publikum kommt natürlich auch nicht zu kurz: Bei den Trave Races werden sich die verschiedenen Klassen aus dem WM- und EM-Programm präsentieren. Und am TW-Mittwoch kommt es zum traditionellen Duell von Bürgermeister Jan Lindenau gegen einen Politikollegen. Der Gegner oder die Gegnerin steht indes noch nicht fest.

Einen Ausblick auf 2027 wagte Jonathan Koch, der Jugendobmann der Deutschen Segler-Verbandes (DSV). Im kommenden Jahr werden die Deutschen Jugendmeisterschaften in allen DSV-Meisterschaftsklassen vor Travemünde ausgetragen. „Das ist ein Event, das nur alle vier oder fünf Jahre stattfindet und daher ein großes Ereignis für die Jugendlichen ist. Hier kommen alle ambitionierten Nachwuchssegler zusammen, lernen Athletinnen und Athleten aus anderen Klassen kennen und können schon mal in andere Klassen hineinschnuppern, in die sie später aufsteigen möchten. Diese Meisterschaften haben auch immer einen Charakter wie kleine Olympische Spiele.“



Zeit für ein
Refit vom Profi
für Yachtoberflächen &
Unterwasserschiffe



 **Yachtlackierung**

 **Osmosevorsorge &
-Sanierung**

 **Korrosionsschutz**

 **Polieren & Versiegeln**

 **Pflegeprodukte**

www.yachtlackierung.de


Peter Wrede
Yacht Refits



Mit Rückenwind in das 137. Jahr

Die Travemünder Woche strebt vom 17. bis 26. Juli 2026 nicht nur sportlich auf Höchstleistungen zu, auch im Festivalprogramm kann das Event auf eine wachsende Unterstützung bauen und damit die bewährten Festival-Highlights weiter etablieren und ausbauen. Der Rückenwind für das Event kommt aus der Wirtschaft. Denn mit der König Pilsener Brauerei verlängert ein Hauptpartner sein Engagement für weitere drei Jahre, und der frisch gegründete Verein „Freunde der Travemünder Woche“ hat aus dem Stand 20 Förderer gefunden, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag von jeweils 2500 Euro die Travemünder Woche im Sport sowie in Kultur und Kunst unterstützen. Mit der Vorstellung des sportlichen Programms im Rahmen der boot Düsseldorf 2026 hat die Travemünder-Woche-Organisation schon im Januar gezeigt, welchen Aufschwung die Regatta nach dem sportlich schwächeren Jahr 2025 nimmt. 28 Entscheidungen werden an den neun Regattatagen im Juli ausgetragen, darunter sind 16 internationale Titelkämpfe. Die RS Games mit den Welt- und Europameisterschaften in den verschiedenen Klassen, der Gold Cup der Folkeboote

und die Weltmeisterschaft der Vaurien sind die sportlichen Höhepunkte, die international für große Anziehungskraft sorgen.

Bis Mitte März sind über 350 Meldungen für die Regatten eingegangen. Damit ist bereits vier Monate vor dem Event das Melde-Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Insgesamt werden zum Event rund 800 Boote aus aller Welt erwartet. 26 Nationen sind schon jetzt in den Meldelisten registriert – darunter Teilnehmer aus ganz Europa, aber auch aus Kanada, den USA, von der Karibikinsel Grenada und Australien. „Wir werden nicht nur auf dem Wasser mit dem Bespielen von zehn Regattabahnen alle Kapazitäten ausschöpfen, sondern auch an Land für die Sportlerinnen und Sportler alle Flächen aktivieren, die uns maximal zur Verfügung stehen“, erklärt Frank Schärffe, Geschäftsführer der Travemünder Woche gGmbH.

Und für Teilnehmer, aber auch die Travemünder und ihre Gäste wird ein Festivalprogramm geboten, das die Qualität der vergangenen Jahre weiter steigern soll. Gemeinsam konnten Lutz Kleinfeldt, Vorsitzender des hauptausrichten-

den Lübecker YC, und Uwe Bergmann, Geschäftsführer der Vermarktungsagentur uba, Erfolge bei der Akquise der Unterstützer vermelden.

Lutz Kleinfeldt hat zum Jahreswechsel den Förderverein „Freunde der Travemünder Woche“ initiiert und schnell Unterstützer gefunden. Ganz aktuell ist der Verein in das Register beim Amtsgericht Lübeck eingetragen worden, und inzwischen sind 20 Förderer dem Verein beigetreten. Mit einem Beitrag von 2500 Euro pro Förderer ergibt sich ein Budget von 50.000 Euro. „Das ist ein echtes Statement aus der Wirtschaft und zeigt den Wert der Travemünder Woche. Bis zum Sommer wollen wir gern 25 Förderer zusammen haben, damit wir nach Abzug einiger Kosten auch tatsächlich 50.000 Euro zur Förderung der Travemünder Woche einsetzen können“, erklärt Kleinfeldt.

Wie genau das Geld eingesetzt wird, darüber werden die Vereinsmitglieder noch entscheiden. „Im Sport müssen wir keine herausragenden Ereignisse finden, davon haben wir in diesem Jahr reichlich. Dennoch können wir aushelfen, wenn Unterstützung benötigt wird. Aber



TW-Geschäftsführer Frank Schärffe, König Brauerei Marting-Leiter Adrian Kozlowski (vorn von rechts), Gebietsverkaufsleiter Sebastian Kirsch, LYC-Vorsitzender Lutz Kleinfeldt und uba-Geschäftsführer Uwe Bergmann (hinten von rechts) freuen sich über die Vertragsunterzeichnung.

Foto: Christian Beeck/TW



Die König Pilsener Bühne an der Lotsenstation ist der zentrale Festivalort der Travemünder Woche.

Foto: Christian Beeck /TW

bei den Kunst- und Kultur-Ereignissen da wollen wir für echte Sahnehäubchen im Programm sorgen“, so Kleinfeldt, der für den Förderverein in Zukunft weitere große Pläne hat: „Im kommenden Jahr wollen wir gern 50 Förderer im Verein haben.“

Die Sahnehäubchen werden sich einfügen in ein Programm, das früh Konturen annimmt. Mit der König Pilsener Bühne an der Lotsenstation und der Bühne im Brüggmanngarten bietet die Travemünder Woche auf zwei großen Festivalbühnen an allen Tagen ein Programm aus Infotainment und Musik von Pop bis Rock, von Kinder-Disco bis zur Neuen Deutschen Welle. Auf den kleineren Bühnen im Rosenberg-Village und im bayerischen Biergarten wird zudem für musikalische Unterhaltung gesorgt. Und Uwe Bergmann verkündet schon jetzt Programmpunkte, hinter denen bei vergangenen Travemünder Wochen lange Fragezeichen standen: „Wir werden am Strand wieder zwei Beachclubs für die

Feierlaunigen bieten. Das Riesenrad wird an der Nordermole aufgebaut, und von Montag bis Samstag wird eine Laser-show die Passat in Szene setzen. Außerdem können wir schon jetzt das Abschlussfeuerwerk für den Abschlusssonntag am 26. Juli verkünden.“

Sicherheit in der Planung auch für die kommenden Jahre gibt die Unterstützung der Hauptpartner. Die boot Düsseldorf hat im Januar angekündigt, den Vertrag zu verlängern, jetzt hat die König Brauerei die Fortsetzung ihres Engagements für die kommenden drei Jahre festgeschrieben. „Die Travemünder Woche hat Perspektive. Mit dieser Unterstützung können wir die Qualität nicht nur halten, sondern steigern“, sagt Uwe Bergmann dazu.

Zur Vorab-Pressekonferenz besiegelten Adrian Kozlowski, Leiter Sponsoring der König Brauerei GmbH, und Frank Schärffe den Partnerschaftsvertrag mit ihren Unterschriften und stießen anschließend mit Lutz Kleinfeldt, Uwe

Bergmann und Sebastian Kirsch, Gebietsverkaufsleiter der König Brauerei, mit einem alkoholfreien König Pilsener an.

„Wir kommen ursprünglich zwar aus Nordrhein-Westfalen, aber der Markt in Norddeutschland ist für uns sehr wichtig. Und was kann es Besseres geben, als sich auf einem Volksfest wie der Travemünder Woche zu präsentieren“, sagte Adrian Kozlowski. Und Sebastian Kirsch ergänzte: „Diese Plattform zur Travemünder Woche ist mehr als ungewöhnlich. Und der Stellenwert in Hamburg und Schleswig-Holstein ist für uns inzwischen fast stärker als in unserer Kernregion.“

Frank Schärffe betonte: „Wir sind sehr happy, dass wir solche Partner haben. Natürlich sind wir vorrangig eine Segelsport-Veranstaltung, aber auch da gehört ein gutes Bier, gegebenenfalls auch alkoholfrei, für viele nach den Regatten dazu.“



SCHIFFSTECHNIK-YACHTSERVICE
HANDEL · REPARATUR · WARTUNG

SPEZIALIST FÜR BOOTSMOTOREN
DRUCKWASSERANLAGEN · BORDTOILETTE
KÜHLANLAGEN · HEIZUNGEN · PROPELLER
WELLEN-/RUDERANLAGEN · PUMPEN
ANLASSER · LICHTMASCHINEN

SERVICE-RUF
0171/79 82 415

MIT UNSEREM SERVICEWAGEN
KOMMEN WIR AN DEN
LIEGEPLATZ IHRER YACHT

AM DREILINGSBERG 17 · 23570 TRAVEMÜNDE · Tel. 04502-88 96 06 · Mail gba@gerstel-bootsagentur.de · www.gerstel-bootsagentur.de

Bunte Steine für mehr Inklusion

Ein buntes Zeichen für mehr Barrierefreiheit im Segelsport: Zur boot in Düsseldorf erhielt der Lübecker Yacht-Club ein besonderes Präsent, das für mehr Barrierefreiheit auf dem Areal des Mövenstein sorgen soll. Im Rahmen eines Fototermins übergaben Mona Küppers, Präsidentin des Deutschen Segler-Verbands (DSV), Jens Kroker, Geschäftsführer der Turning Point Stiftung, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Messe Düsseldorf Wolfram Diener eine aus Klemmbausteinen gefertigte Auffahrhilfe an Lutz Kleinfeldt vom Lübecker Yacht-Club.

Die sogenannte Lego-Rampe ist Teil eines gemeinsamen Inklusionsprojekts von DSV und Turning Point Stiftung. Ziel ist es, mit einfachen und zugleich aufmerksamkeitsstarken Mitteln Barrieren abzubauen und den Zugang zu Vereinsgeländen, Stegen und zum Segelsport zu erleichtern – für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, Menschen mit Gehhilfen sowie Familien mit Kinderwagen.

„Diese Rampe ist mehr als eine technische Lösung. Auf spielerische Weise machen die bunten Legosteine Hindernisse

sichtbar, über die viele von uns im wahrsten Sinne des Wortes oft einfach hinweggehen. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir Barrieren im Segelsport erkennen und aktiv angehen“, sagte DSV-

die Aktion von Rita Ebel, bundesweit bekannt als „Lego-Oma“, die selbst im Rollstuhl sitzt und barrierefreie Rampen aus Klemmbausteinen realisiert. Möglich wurde der Bau durch zahlreiche Spenden von Vereinen und Privatpersonen. Rund 60 kg Klemmbausteine – sowohl von Lego als auch von anderen Herstellern – wurden gespendet. So konnten insgesamt drei Rampen gefertigt werden, die eine Höhe von 16 cm zu überwinden helfen. Die Rampen entsprechen zwar nicht den strengen Vorgaben, um als offizielle Rollstuhlrampe zu gelten. Sie sind aber als Auffahrhilfe bestens geeignet.

„Inklusion beginnt oft mit sehr konkreten, praktischen Lösungen“, betonte Jens Kroker von der Turning Point Stiftung. „Dieses Projekt zeigt, wie niedrigschwellig Engagement sein kann – und welche Wirkung es entfaltet, wenn viele mitmachen.“

Der Lübecker Yacht-Club erhält die Rampe für seinen Standort Mövenstein, wo sie eine Stufe zu einem Sanitärgebäude überbrücken wird. Der Verein plant dort aktuell den Aufbau eines inklusiven Segelangebots.

„Wir freuen uns sehr über diese Rampe



Lutz Kleinfeldt (3. v. l.) freut sich über das bunte Präsent von Wolfram Diener, Jens Kroker, Elke Paatz (online zugeschaltet) und Mona Küppers (v.l.n.r.).

Foto: DSV

Präsidentin Mona Küppers.

Die Rampe wurde auf der boot Düsseldorf 2026 am DSV-Stand gemeinsam mit Mességästen gebaut. Unterstützt wurde

Jetzt den LYC-Newsletter abonnieren!

www.lyc.de/newsletter



Benedikt Becker (Mitte) hat kräftig an der Auffahrhilfe mitgeholfen. Auch Johannes Lösch konnte sich gleich für das Projekt begeistern – zur Freude von DSV-Präsidentin Mona Küppers sowie Rebecca Ramirez und Charline Mueller von der Turning Point Stiftung.

Foto: Christian Beeck

– sie passt genau zu unserem Vorhaben, mehr Menschen mit Handicap den Zugang zum Segeln zu ermöglichen“, sagte Lutz Kleinfeldt. „Sie ist praktisch, auffällig und ein echtes Statement für Offenheit in unserem Verein.“

Auch die Messe Düsseldorf unterstützte das Projekt von Beginn an. „Die boot steht für Wassersport in all seinen Facetten – dazu gehört ganz selbstverständlich auch Inklusion“, so Wolfram Diener, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf. „Diese Aktion zeigt, wie Messe, Verbände und Stiftungen gemeinsam gesellschaftliche Impulse setzen können.“



Eine Rampe aus Lego-Steinen ersetzt kein umfassendes Barrierefreiheitskon-

zept – das ist allen Beteiligten bewusst. Doch sie macht deutlich, wo Hindernisse bestehen, und lädt dazu ein weiterzudenken. Oder, wie Mona Küppers es formuliert: „Segeln für alle möglich zu machen, ist kein Einzelprojekt, sondern eine gemeinsame Aufgabe.“

Mit am Bau der Rampe war auch Benedikt Becker beteiligt. Der Open-Skiff-Segler vom Mövenstein kam am ersten Wochenende der boote am DSV-Stand vorbei, sah die Legosteine und war sofort begeistert. „Ich habe gedacht, das muss doch was Cooles sein, was hier gemacht wird“, sagte der Elfjährige, der nicht lange zögerte, sondern gleich kräftig mitsteckte und klebte. So baute und klebte

der Lego-Fan, der einen große Kran als sein eigenes spannendstes Lego-Teil nennt, rund ein Drittel einer der drei Rampen zusammen. Auch Johannes und Nadine Löschke beteiligten sich am Bau der Rampe. Johannes Löschke ist begeisterter Segler. Trotz seiner Sehbehinderung hat er auch schon an den Kieler-Woche-Regatten in der J/70-Klasse teilgenommen.

Sabine Kroker-Hohmann, Rebecca Ramirez und Charline Mueller von der Turning Point Stiftung begleiteten das Projekt vor Ort, Elke Paatz vom DSV war stets online zugeschaltet.

	<p>Einzel- und Einbaumöbel Küchen- und Badmöbel Objekteinrichtungen Innenausbau Fenster und Türen Altbausanierung Reparaturen</p>		<p>Heinz Deitlaff Bau- und Möbeltischlerei Tel. 0451 - 3 28 14 info@tischlerei-deitlaff.de www.tischlerei-deitlaff.de An der Hülshorst 3 23568 Lübeck</p>
---	---	--	--





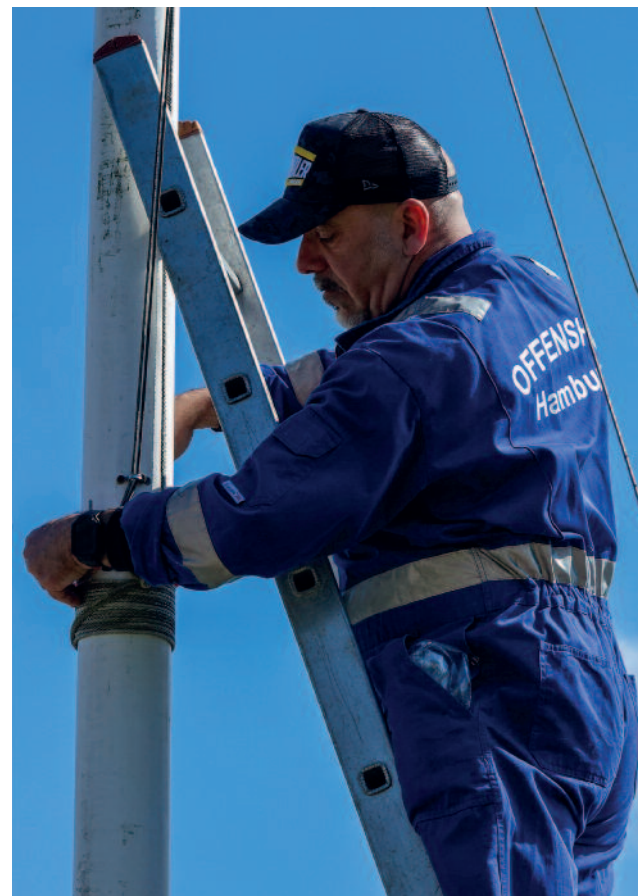
Der Mövenstein ist wieder frisch und blank

Mitte April hieß es wieder Großereinemachen am Mövenstein: Dort, wo einst die sagenhafte Riesengestalt Möves Steine in das Meer warf und wo mit dem 80 Tonnen schweren Findling aus Hammergranit ein Naturdenkmal im Wasser liegt, dort legten nun die Mövensteiner des LYC ausgestattet mit Gartengerät und Werkzeug Hand an, um das Areal der Katamran- und Jollensegler wieder auf Vordermann zu bringen.

Vertreten waren viele Generationen der LYC-Segler – von den jungen Nachwuchs-Akteuren bis hin zu den Erfolgssegler mit jahrzehntelanger Erfahrung. Alle brachten sich gemeinsam ein und durften nach erledigter Arbeit gemeinsam zusammen sitzen und ein wenig in der Gesellschaft feiern.

Die Saison am Mövenstein wird prall gefüllt sein mit Ereignissen. Noch im April stand die erste clubinterne Regatta an, ab Mai eröffnet das Kleine Segler-Café. Das Lübeck Bay Raid im Mai, die Travemünder Wiche im Juli, die Sommerregatta im August und schließlich der Youth Cup mit fünf Landesmeisterschaften im September werden die Regatta-Highlights des Jahres sein.

Foto: Dr. Udo Ott



FSJ beim LYC: Jeden Tag Spaß und Spannung!

Seit dem Sommer 2025 ist Kathrin als FSJlerin beim Lübecker Yacht-Club. Gleich zum Start tauchte sie tief ein in das Vereinsleben des LYC. In ihrem Vlog auf Instagram berichtet sie regelmäßig über ihre Erlebnisse – und im Interview mit Nele Schock berichtet sie zur Halbzeit ihres Jahres im Club, was sie alles erlebt hat.

Nele: Hey Kathrin, schön, dass Du bei uns bist. Da Dein FSJ zur Hälfte um ist, wollen wir gerne ein kleines Interview zu Deinem FSJ machen.

Kathrin: Hey Nele, schön, dass ich da sein darf. Los geht's.

Nele: Ich liebe Deinen Enthusiasmus! Stell Dich doch zunächst einmal vor.

Kathrin: Ich bin Kathrin, 19 Jahre alt und komme ursprünglich aus Stuttgart. Ich segle, seitdem ich acht Jahre alt bin.

Nele: Wie bist Du denn auf ein FSJ gekommen?

Kathrin: Gute Frage! Ich hatte Lust, zwischen Schule und Studium mein Hobby „zum Beruf“ zu machen und mich als Trainerin und Seglerin zu verbessern.

Nele: Und warum hat es Dich dafür nach Lübeck verschlagen?

Kathrin: Für mich war relativ schnell klar, dass ich raus aus Süddeutschland möchte. Dann gab es die Option, ans Meer zu gehen. Und da dachte ich: Let's go! Ich habe über die Vereine an der Ostsee recherchiert und fand, dass der LYC am besten zu mir passt.

Nele: Was hattest Du für Erwartungen an das FSJ?

Kathrin: Ich wollte Neues lernen, neue Kontakte knüpfen, Spaß haben und mich weiterentwickeln.

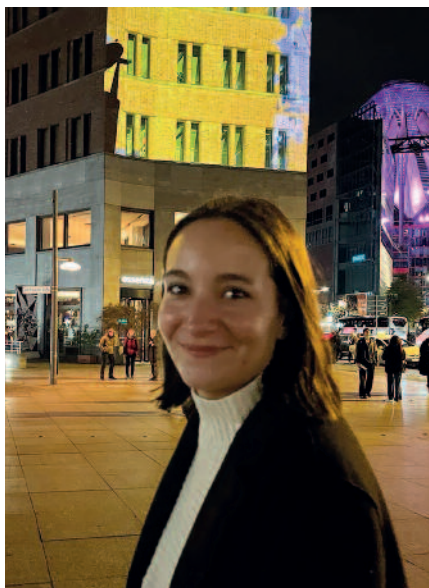
Nele: Wurden Deine Erwartungen erfüllt?

Kathrin: Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen. Meine Monate hier waren super, ich hatte super viel Spaß, ich konnte neue Leute kennenlernen und hab mich

als Trainerin weiterentwickelt und Neues dazu gelernt.

Nele: Das freut mich sehr. Was waren denn Deine Highlights?

Kathrin: Mit der TW ging es gleich super los. Das war schon mal das erste große Highlight. Schnell danach kamen das Einführungsseminar der Sportjugend und unser Summerfestival. Allgemein sind die Zeit an und auf dem Wasser und die Leute hier im LYC ein großes Highlight.



Nele: Du hast schon viel erlebt. Worauf freust Du Dich noch?

Kathrin: Auf das Trainingslager in Barcelona, die Seminare der Sportjugend und ganz viel Zeit auf dem Wasser. Sowie weitere tolle Events, z.B. der Jugendstammtisch, das Sommerfest, an denen ich mitgearbeitet habe. Es folgen auch neue Projekte wie zum Beispiel das Strandsegeln der Übungsleitenden.

Nele: Und was würdest Du in deinem FSJ gerne skippen, musst es aber ab und an erledigen?

Kathrin: Das Aufräumen nach den Events und den segellosen Winter. Berichte schreibe ich ungern, dafür macht mir die Contentproduktion für Instagram viel Spaß.

Nele: Was machst Du denn genau auf Instagram und warum?

Kathrin: Ich mach eine Vlogreihe, die gleichzeitig auch mein Jahresprojekt ist. Das Jahresprojekt könnte ein Aktionstag, aber eben auch, wie in meinem Fall der Instagram-Auftritt des Vereins sein. Noch zusätzlich versuche ich immer wieder Content zu produzieren, um zu zeigen, was wir so im Verein so machen.

Nele: Wie bist du auf dieses Jahresprojekt gekommen?

Kathrin: Social Media macht mir super viel Spaß, und ich wollte, dass man auch einen Einblick bekommt, wie der Alltag so aussieht. Als andere Idee, hatte ich noch das Inklusionssegeln, was leider in den zwölf Monaten schwierig umsetzbar ist.

Nele: Womit wir schon fast bei Deinem Alltag sind: Was machst Du denn so über den Tag?

Kathrin: Einen wirklich typischen Tag gibt es nicht. Eigentlich sieht jeder Tag anders aus, aber ich kann grob erzählen, was ich so mache. Meistens komme ich so gegen 10 Uhr ins Büro, checke Emails, beantworte Nachrichten und bearbeite Papierzeug, das so anfällt. Gegen Nachmittag ist dann Training oder Theorie, aber meistens gibt es auch noch andere Sachen. Nach Travemünde fahren, um Motorboote zu kontrollieren, Events planen und und und. Also sehr unterschiedlich, was so über den Tag anfällt.

Nele: Wie lange geht denn ein typischer Arbeitstag?

Kathrin: Im Regelfall so bis 18/19 Uhr – je nachdem, was so ansteht und wann ich anfangen.

Nele: Das heißt, Du musst immer flexibel sein. Oder kannst Du das im Vorfeld planen?

Kathrin: Prinzipiell weiß man im Vorfeld, wann Training und Theorie ist, und kann damit gut planen. Natürlich gibt es auch Tage, an denen man flexibel reagieren muss und noch länger dableibt. Aber man

kann sich noch gut mit Freunden treffen und noch außerhalb der Arbeit leben.

Nele: *Dadurch, dass wir ein Sportverein sind, muss man ja ab und an auch mal am Wochenende ran. Ist für Dich der Wochenenddienst schlimm?*

Kathrin: Ne, gar nicht. Ich finde es super. Wenn wir an den Wochenenden arbeiten, dann sind das meistens tolle Events, wie der Youth-Cup, die Eisarsch-Regatta oder andere Events, die Spaß machen. Außerdem bekomme ich dann unter der Woche auch als Ausgleich frei.

Nele: *Du bist ja zusätzlich auch im Sprecher-Team Deines FWD-Jahrgangs. Was können wir uns darunter vorstellen, und wird Dir das nicht manchmal zu viel?*

Kathrin: Im Sprecher-Team arbeiten wir an sehr coolen Projekten: Merch für den Jahrgang, Content für die Sportjugend. Durch das Sprecher-Team bekomme ich Einblicke hinter die Kulissen der SJSJH, die man sonst nicht kennenlernt. Im Team sind sehr coole Leute, die sehr engagiert und motiviert sind. Das FWD fühlt sich nicht wirklich an wie Arbeit. Ganz viel würde ich als Trainer in meiner Freizeit sowieso machen.

Nele: *Würdest Du sagen, dass Vorkenntnisse im Segelsport notwendig sind?*

Kathrin: Per se würde ich sagen nein, da wirklich sehr darauf geachtet wird, dass man Aufgaben bekommt, die für einen im Bereich des Möglichen liegen. Nebenbei wird einem super viel beigebracht. Vorkenntnisse sind natürlich super gut, aber kein absolutes Muss.

Nele: *Springen wir nochmal zurück zum Anfang: Wie war Dein erster Arbeitstag?*

Kathrin: Ich durfte vor dem offiziellen Beginn schon drei Tage an der Wakenitz und am Mövenstein bei Wochentraining schnuppern. An meinem ersten Tag ging es relativ früh mit dem Aufbau für die Travemünder Woche los. Hier habe ich schon viele herzliche Menschen kennengelernt, zum Beispiel Ferdi, der sich um ganz viel Material kümmert.

Nele: *Wir arbeiten ja so gut wie immer zu-*

sammen. Daher die Frage: Was schätzt Du besonders an unserer Zusammenarbeit?

Kathrin: Die ehrliche Kommunikation, der offene Umgang miteinander, dass wir immer mal wieder miteinander lachen können, und der Austausch auf Augenhöhe.

Nele: *Das sehe ich genauso. Das ist mir beim Arbeiten auch sehr wichtig, gerade die ehrliche Kommunikation. Der LYC nimmt ja schon viel Zeit in unserem Leben ein. Aber hast Du denn auch außerhalb vom Büro einen guten Anschluss gefunden?*

Kathrin: Ja, auf jeden Fall. Ich wurde super herzlich aufgenommen und verbringe super gerne meine Zeit mit anderen Seglern am Mövenstein. Auch meine freien Tage verbringe ich super gerne mit den Leuten im LYC, z.B. beim Segeln am Mövenstein oder beim gemeinsamen Klettern.

Nele: *Kannst Du dir vorstellen, auch zukünftig als Übungsleiterin und Seglerin im LYC zu sein?*

Kathrin: Ja, auf jeden Fall. Nach meinem FSJ helfe ich auch direkt im Anschluss bei der TW und freue mich auf weitere Events.

Nele: *Jetzt als letzte Frage: Was würdest du den Menschen empfehlen, die gerade noch auf der Suche nach einem FSJ sind?*

Kathrin: Macht es auf jeden Fall. Es ist super cool, mit viel Spaß, noch dazu erlebt man viele Sachen, die man sonst nicht erlebt. Außerdem arbeitet man da, wo andere Urlaub machen. Man sollte jedoch auch auf sich selbst hören, wenn man keine Lust auf Outdoor-Arbeit hat, dann erleichtert nicht im Segelsport. Ansonsten will ich Euch sagen: Bewerben, Leute kennenlernen und genießen!

Nele: *Danke Dir, Kathrin. Und jetzt an alle, die es lesen: Macht Euch schlau, seid mutig und bewirbt Euch bei mir!*

Formlose Bewerbung mit Motivations schreiben an orga.jugend@lyc.de.

SEIT  1912

BÖBS-WERFT
TRAVEMÜNDE

Meisterbetrieb
seit 1912

**STARKER
KOMPLETTSERVICE**

Bootsbau · Yachtlackierung
Yacht-Refit · Yachttechnik
Rigg · Beschläge · Gastliegeplätze
Unterwasserschiffsanierung
Yachthafen · Winterlager

Tel. +49 (0)4502 - 5051
www.boebs-werft.de



Goldene Träume zum Gold-Dinner

Es ist ein traditionelles Event in der Winterzeit: Das Gold- und Silberdinner für die langjährigen Mitglieder des LYC hat sich als fester Termin in der segellosen Zeit etabliert – eine Zusammenkunft bei festlichem Essen mit guten Bekannten und vielen Anekdoten. In diesem Jahr ließ das Wetter einen Hauch von Frühling durch das festliche Ambiente wehen. Und so passte es perfekt, dass zum Start in den Abend die beiden jungen Spitzensportler Kjell Haschen und Iven

Fromm den Jubilaren und Gästen von ihren goldenen Olympiaplänen berichteten.

An seinen hochfliegenden Ambitionen ließ das Duo, das für den LYC und den KYC startet, keinen Zweifel: „Goldmedaille in 2032 im 49er“ – so benannte das Duo das Ziel und erntete dafür ein Rausen aus Staunen und Respekt. Dass sie bereits auf einem goldenen Pfad sind, zeigten die beiden im vergangenen Jahr. Nachdem sie sich im Optimisten als Kon-

kurrenten kennengelernt und anschließend gemeinsam in den den 29er eingestiegen waren, mussten sie in 2020 und 2021 eine Verletzungspause einlegen. Doch danach ging es im olympischen Skiff steil nach oben – bis hin zum Gewinn der Junioren-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr. 2025 wurde damit zum bisher erfolgreichsten Jahr von Kjell Haschen und Iven Fromm.

Jetzt will das Duo im Seniorenbereich an die Erfolge anknüpfen. Der Saisonhöhe-



Ihre goldenen Zukunftsambitionen verrieten Kjell Haschen und Iven Fromm zum Gold- und Silberdinner: 2032 wollen sie die olympische Goldmedaille im 49er gewinnen.



Gemeinsam mit den Laudatoren Lutz Kleinfeldt und Eberhard Lassen sowie den Gastvortragenden Kjell Haschen und Iven Fromm stellten sich die Jubilare zum gemeinsamen Foto auf.

Fotos: ra

punkt soll allerdings erneut die Junioren-WM sein, bei der die beiden ihren Titel verteidigen wollen. Auf Lanzarote haben sie sich im Winter auf die Saison vorbereitet. Die Stippvisite in der Heimat nutzten sie zum Vortrag vor den Jubilaren des LYC, bevor es schon am nächsten Tag wieder in den Süden gehen sollte – dann nach Mallorca.

Der Vortrag an diesem Abend war auch ein Dankeschön dafür, dass sowohl der LYC als auch der KYC ihren Teil zum Kauf eines neuen 49ers im vergangenen Jahr beigetragen hatten. Eine wichtige Unterstützung, denn die Kosten für eine Saison, so Haschen/Fromm, summieren sich mit Ausgaben für Training und Betreuung sowie Material, Logistik und Reisen auf fast 200.000 Euro.

Den Reigen der Jubilaren-Ehrungen eröffnete anschließend Jon Ströh. Seit 25 Jahren ist er Mitglied im LYC, nachdem er auf dem Binnensee von Heiligenhafen die ersten eigenen Segelschläge im Optimisten unternommen hatte. Die weitere Ausbildung in Teeny, 420er und 470er erlebte Jon Ströh auf der Wakenitz. Später segelte er auf der „Meu“ und auf weiteren Yachten auf dem Atlantik.

Ebenfalls ein Viertel-Jahrhundert ist Axel Student im LYC. Er trat in den Club ein, als er nach langer Zeit in den Niederlanden wieder nach Deutschland kam. In den Niederlanden hatte er gelernt, welche drei Dinge im Leben nicht fehlen dürfen: „Ein Fahrrad, Schlittschuhe und ein Boot.“ Dieses Lebensgefühl nahm er mit nach Lübeck und erfuhr bei seiner Nachfrage nach einem Club die Antwort: „Es gibt nur einen Club: den LYC.“ So trat er ein und durfte miterleben, dass seine Kinder hier eine Heimat gefunden haben.

Maßgefertigter Gehörschutz schützt das Gehör in allen Lebenslagen.



Lassen Sie sich beraten!



Vorderreihe 18
23570 Travemünde
Tel 04502 – 35 95

Am Dreilingsberg 7
23570 Travemünde
Tel 04502 – 30 74 01

Herrenbruchstraße 7
23669 Timmendorfer Strand
Tel 04503 – 70 71 28

Kücknitzer Hauptstraße 21
23569 Kücknitz
Tel 0451 – 30 72 84 54

www.ohrmuschel.de | info@ohrmuschel.de



HAMBURGER
YACHTVERSICHERUNG
SCHOMACKER®

www.schomacker.de

SCHIFF UND
CREW GUT
VERSICHERT.





Zu einem launigen Abend begrüßte der LYC-Vorsitzende Lutz Kleinfeldt die Jubilare und Gäste, die im Verlauf des Abends viele spannende Geschichten und Anekdoten hörten und gemeinsam in Erinnerungen schwelgten. Fotos: ra

Gleich vier Mitglieder wurden an diesem launigen Abend für 60 Jahre im LYC geehrt. Hans-Joachim Gericke hat in den vergangenen Jahrzehnten viele Fahrten auf der Ostsee unternommen und dabei alle Winkel des Binnenmeeres kennengelernt. Viele Fahrten führten ihn vom Heimathafen in Grömitz nach Bornholm. Zudem segelte er als Crewmitglied auf der „Germania VI“ über den Atlantik. Entsprechend gespannt hatte er im LYC-Jubiläumsjahr die Berichte von der Karibik-Reise der „Meu“ verfolgt. Martin Gollasch begann seine Segelkarriere als Vorschoter im Piraten, segelte später offene Kielboote wie Trias, 5,5er und Soling sowie auf verschiedenen Yachten als Wach- und Schiffsführer.

Über seinen Patenonkel Joachim Howaldt bekam er Zugang zum Seesegeln, unternahm Touren nach Norwegen, in die Stockholmer Schären und bis nach Finnland. Unvergessen ist ihm eine Vollmond-Nacht im Atlantik geblieben, die nach einer rasanten Tour in Lissabon endete. Bereits in den 1940er Jahren ist Horst Meyer gesegelt – zum ersten Mal als Einjähriger auf der Jolle seines Vaters, und das ohne Schwimmweste. Schulzeit und Berufsausbildung verkürzte er sich mit dem Segeln auf dem Bodensee auf verschiedenen Booten – vom Pirat über Starboot bis hin zur 6mR. Zurück in Lübeck erwarb Horst Meyer mit einem Folke Junior sein erstes eigenes Boot. Es

folgten Varianta, IF, Bandholm 27 bis hin zu einer Nordborg 37, die ihn bis zu den Aland-Inseln führte. Segeln im Selbststudium erlernte Detlev Staack auf einem Korsar. Mit 14 Jahren trat er in den LYC ein, bekam Unterricht von Charlie Brüser und segelte stets mit viel Spaß, aber ohne Regattaambitionen. Immer wieder Dänemark wurde später das Ziel bei Touren mit Yachten wie Folkeboot und X99, die er in einer Eigergemeinschaft besaß. Seit den 2020er Jahren liegt das Schiff allerdings hoch und trocken. So war der Abend eine gute Gelegenheit für ihn wie auch die anderen Jubilare, um einmal mehr in Erinnerung der guten Segeljahre zu schwelgen.





Die schönen Seiten des Winters

Viele Jahre mussten die Eissegler im Norden ohne Wintersport auf dem Wasser auskommen. Doch in diesem Jahr kam der Winter für einige Wochen mit Macht. Ab Ende Januar reichte die Eisdicke, um mit den Eissegler auf die Seen zu gehen. Auch die LYC-Akteure waren dabei und riggten die Schlitten am Himmelsdorfer See auf. Zunächst gab es blankes, schwarzes Eis, das für Geschwindigkeit sorgte. Später sorgte eine Schneedecke für etwas gedämpften Speed, aber der Spaß war ungebrochen, bis der März für Sonne und Wärme sorgte. So hatte die Segelsaison 2026 einen sehr frühen Beginn.

Fotos: Dr. Udo Ott



LUBECA Immobilien
Thomas Krause e.K.
Hüxtertorallee 17-19
23564 Lübeck



Tel.: 0451 - 707 46 62
www.lubeca-immobilien.de

Die perfekte Wende!

Ihre Immobilie mit dem besten Team sicher verkaufen: LUBECA Immobilien

Jetzt den LYC-Newsletter abonnieren!
www.lyc.de/newsletter

Immer. Sicher. Ankommen!

Besser segeln – mit unseren Yacht-Versicherungen.
Für Ihre Sicherheit machen wir uns stark. Seit 1916.



Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91



Am Morgen versammelt Gesamtwettfahrtleiter Anderl Denecke den inneren Kreis der Organisation zusammen, danach werden die Informationen per Messenger an die weiteren Teams und die Teilnehmenden verteilt.

Foto: Christian Beeck/ownChat



Direkte und schnelle Kommunikation per ownChat

Morgens um acht Uhr zur Travemünder Woche: Die Büros der Regatta-Organisation füllen sich, die ersten Informationen laufen ein. Wetterwelt liefert die Windprognose für den Tag, die Sicherheitskräfte melden ihre Personaleinteilung, und die Wettfahrtleitungen auf den einzelnen Bahnen planen die Kurse und Startzeiten. In der Gesamt-Wettfahrtleitung laufen die Kommunikationsstränge zusammen. Von hier werden die Informationen weiterverteilt.

Kurze Wege, eindeutige Informationen und eine klare, einheitliche Weitergabe der Fakten sind wichtig, um alle Zahnräder der Organisation ineinander greifen zu lassen. Per Messenger-Dienst werden die Informationen zielgenau an den richtigen Personenkreis geliefert. Auch bei der 137. Travemünder Woche setzt der Lübecker Yacht-Club (LYC) auf digitale Kommunikation per ownChat.

Der Messenger-Dienst ist beim LYC nicht nur im alltäglichen Vereinsleben durch die Kommunikation mit den Clubmitgliedern und Liegeplatzinhabern erprobt, sondern bewährt sich seit Jahren

auch in der Großorganisation. Über die Möglichkeit, in verschiedenen Gruppen oder mit dem gesamten Personenkreis zu kommunizieren, aktuelle Informationen zu streuen, Anfragen und Rückmeldungen zu erhalten, wird die Effizienz und Transparenz der Travemünder Woche gesteigert.

Die Schnittstelle zu Manage2Sail verbindet den Messenger direkt mit dem Regattamanagement, ermöglicht es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Kommunikation einzubinden. Die Anmeldung für ownChat ist für Nutzerinnen und Nutzer denkbar einfach – erfolgt mit nur einem Klick.

Die Seglerinnen und Segler sind so nicht nur direkt im Kontakt mit der Regattaorganisation, sie profitieren auch hinter den Kulissen von dem Messenger. Die Wettfahrtleitungen auf den Bahnen nutzen den Dienst, um vom Startschiff aus Statusmeldungen an das Wettfahrtbüro zu senden. Ergebnisse sind schon an Land, wenn die Seglerinnen und Segler noch auf dem Weg sind oder die Boote abriggen.

Und es geht noch mehr: Per ownChat können auch Fotos und Links zu den Videos des Tages verteilt werden, aus Informations- wird so auch ein Entertainmentkanal. „ownChat hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässiges und unkompliziertes Kommunikationsmittel bewährt“, erklärt Frank Schärffe, Geschäftsführer der Travemünder Woche. „Die digitale Unterstützung eröffnet neue Wege, um Wettfahrtleitung, Organisationsteam und Teilnehmende effizient zu vernetzen und stärkt auch die Identifikation mit dem Event.“

Die Datensicherheit bleibt bei all der Vernetzung gewährleistet, denn der Messenger wurde speziell für den datenschutzrechtlich hohen Anspruch in der Sozialwirtschaft entwickelt. Anders als gängige Messenger benötigt ownChat weder Zugriff auf das Adressbuch noch auf den Standort. Auch muss bei der Anmeldung keine Telefonnummer angegeben werden.

www.ownchat.de/segelsport

Maßgefertigter Gehörschutz: kleine Lösung, großer Unterschied

Ob auf dem Wasser, an Land oder in der Nacht – die Ohren sind täglich unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt. Individuell angefertigter Gehörschutz bietet hier eine erstaunlich vielseitige und komfortable Lösung.

Beim Segeln gehört Spritzwasser einfach dazu. Was für viele harmlos erscheint, kann bei empfindlichen Ohren schnell zu Problemen führen: wiederkehrende Entzündungen, Reizungen oder das unangenehme Gefühl von Wasser im Gehörgang. Maßgefertigter Schwimmschutz sitzt exakt im Ohr und verhindert zuverlässig das Eindringen von Wasser – ohne dabei zu drücken oder herauszufallen.

Auch an Land sind die Ohren ständig gefordert. Ob bei Konzerten, in der Werft, auf Reisen im Flugzeug, oder bei Motorradtouren: Dauerhafter Lärm kann das Gehör schädigen. Individuell angepasste Ohrstöpsel bieten optimalen Schutz, oh-

ne die Klangqualität komplett zu verfälschen. Gerade für Musikliebhaber oder aktive Menschen ist das ein großer Vorteil gegenüber einfachen Standardlösungen.

Ein Thema, das viele betrifft, aber selten offen angesprochen wird: störende Geräusche in der Nacht. Schnarchen, Straßenlärm oder andere Umgebungsgeräusche können den Schlaf erheblich beeinträchtigen. Maßgefertigter Gehörschutz sorgt für Ruhe, bessere Erholung und mehr Energie für den nächsten Tag.

Der große Unterschied zu herkömmlichen Ohrstöpseln liegt in der Passform. Der Gehörschutz wird anhand eines Abdrucks des eigenen Ohres gefertigt und sitzt dadurch perfekt – kein Verrutschen, kein Druckgefühl. In allen Filialen von Ohrmuschel Hörakustik ist Beratung über eine große Auswahl von maßgefertigtem Gehörschutz und eine individuelle Ohrabformung möglich.



Volker Reichelt geht von Bord

Seit 1997 hat Volker Reichelt die Hamburger Yacht-Versicherung maßgeblich mitgepägt, im April er in den Ruhestand gegangen. In fast 30 Jahren hat Volker Reichelt als geschäftsführender Gesellschafter das Unternehmen gemeinsam mit dem Firmengründer Erich Schomacker und Andreas Medicus zu einem der führenden Fachmakler für Yachtversicherungen weiterentwickelt.

Heute ist das Unternehmen ein bodenständiges mittelständiges Unternehmen, das sich mit eigenen Produkten und einer persönlichen Betreuung einen festen Platz im Markt gesichert hat. Als kleines Unternehmen mit einem Nischenprodukt gestartet, arbeiten heute 16 Mitar-

beitende für Crews und Yachteignerinnen und Yachteigner weltweit.

Zum Januar 2025 verkauften Volker Rei-



chelt und Andreas Medicus das Unternehmen an die HBC-Gruppe, um auch für die Zukunft gewappnet zu sein. Da es keine firmeninterne Nachfolge gab, ist die Hamburger Yacht-Versicherung Teil eines großen Maklerverbandes, ohne das eigene Profil zu verwässern.

Volker Reichelt lässt nach der erfolgreichen Integration in die HBC-Gruppe nun die Leinen los und wird seinen Ruhestand genießen. Die gesamte Crew wünscht ihm alles Gute und sagt Danke für drei Jahrzehnte erfolgreichen Miteinanders! Der bisherige Kundenbetreuer Thorben Feilke wird als Prokurist die Aufgaben von Volker Reichelt übernehmen.



Eine breite Palette an Segelyachten bietet die 17. Auflage des ancora Yachtfestivals in der Marina in Neustadt/H.

Foto: Hinrich Franck

Ein Festival für die Bootsbranche

Vom 8. bis 10. Mai 2026 findet bereits zum 17. Mal das ancora Yachtfestival in Neustadt/Holstein statt. Deutschlands größte In-Water Boat Show bietet maritime Innovationen, exklusives Yachting-Lifestyle und interaktive Erlebnisse direkt am Wasser.

Über 180 Aussteller zeigen ihre neuesten Motor- und Segelyachten, Bootszubehör und maritime Dienstleistungen. Rund 170 Boote und Yachten namhafter Marken von 6 bis 24 Metern Länge bieten einen umfassenden Überblick über den modernen Yachtsport. Die 17.000 Besucher finden außerdem eine 1.500 m² große Ausstellungshalle und über 100 Paganen mit hochwertigem Equipment, Zubehör und Innovationen rund um den Wassersport.

„Das ancora Yachtfestival ist für viele Werften, Händler und Bootssportbegeisterte der Auftakt in die neue Saison. Die kontinuierlich hohe Beteiligung der Aussteller und das starke Besucherinteresse bestätigen die Bedeutung der Veranstaltung als Branchentreffpunkt zum Saisonstart“, sagt Heiko Zimmermann, Ge-

schäftsführer der Yachtfestival365 GmbH.

Die Liste der ausgestellten Segelyachten in Neustadt spiegelt die große Vielfalt des Yachtfestivals:

Allures 45.9

Bente 24

Bente 28

Dufour 41

Dufour 44

Fountaine Pajot FP41

Fricke & Dannhus HD-20

Fricke & Dannhus HD-24

Hallberg-Rassy 69

Hallberg-Rassy 40C

Hallberg-Rassy 370

Hallberg-Rassy 340

Hallberg-Rassy 400

Dehler 34

Hanse 348

Hanse 360

Hanse 410

Hanse 460

Heyman 42 PPH

Bavaria C46

Bavaria C38

Bavaria Voyager 45

IY 12.98

IY 9.98

Lagoon 43

Lagoon 51

Najad 451 AC

Arcona 385

Class40 Pogo S4

Pure 42

Dragonfly 36 Performance

Linjett 36

Linjett 39

Shogun 43

Sirius 40 DS

Sirius 35 DS

Tide 34

Noordkaper 31 C

Bali Catsmart

X4.0

X4.3 Mk2

Saare 38.2

Saare 47

First 30

First 18

Exess 14

Oceanis 37.1

Oceanis 47

SunOdysee 415

Starke Fahrzeuge beim Yachtfestival

Das Autohaus Hansa Nord wird beim ancora Yachtfestival in Neustadt mit einer starken Fahrzeugpalette der Marke Landrover vertreten sein. Und das Beste: Die Fahrzeuge können nicht nur bestaunt werden, sondern stehen auch für Probefahrten bereit.

Besucher des Yachtfestivals bekommen in der Ausstellungshalle einen Eindruck durch die ausgestellten Fahrzeuge Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Velar und Defender. Am Stand des Autohauses Hansa Nord können auch die Probefahrten mit dem Range Rover Sport und dem Defender vereinbart werden.



Die Fahrzeuge der Marke Landrover sind nicht nur komfortabel zu fahren, son-

dern sind für Yachteigner auch als hervorragende Zugfahrzeuge interessant.

Exklusive Einblicke in die Arbeit von Peter Wrede Yacht Refits

Wie ist der Ablauf bei einer Osmose-Sanierung oder einer Yachtlackierung? Wie sieht es in einer Strahl- oder Lackierhalle aus? Das erfahren Sie beim ancora Yachtfestival 2026. Die Experten von Peter Wrede Yacht Refits öffnen in Neustadt ihre Hallen und geben einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen. Schauen Sie

den Profis für Yachtlackierung und Unterwasserschiffsanierung über die Schultern und erfahren Sie aus erster Hand, was die Arbeit in den Wrede-Hallen auszeichnet.

Wem das nicht reicht, bekommt bei den Vorträgen des Wrede-Teams auf den Bühnen des Yachtfestivals weitere In-

sights. In den Vorträgen erfahren Sie alles rund um das Unterwasserschiff und die Osmosesanierung.

Die Führungen durch die Werfthallen finden während des Yachtfestivals alle 30 Minuten statt. Die Termine der Vorträge erfahren Sie im Programm des ancora Yachtfestivals 2026.



Ob bei den Vorträgen auf der Bühne oder direkt in den Werfthallen: Beim Yachtfestival gibt es tiefe Einblicke in die Arbeit des Yacht Refits von Peter Wrede.

Fotos: Peter Wrede Yacht Refits

Für Sie gelesen

RCC Pilotage Foundation
Küstenhandbuch Ostsee
Edition Maritim



Vor gut fünf Jahren hatte ich die erste Auflage des „Küstenhandbuch Ostsee“ hier vorgestellt. Ich war seinerzeit zwiespalten über den Nutzen dieses Buches.

Nun wirbt der Verlag mit der „zweiten, vollständig überarbeiteten Auflage“. Ich war gespannt. Ein erster Blick ins Inhaltsverzeichnis: Dort finde ich unter 1c das Gebiet Darßer Ort bis Pommersche Grenze. Wohlan, Seite 46 aufgeschlagen. Und was sehe ich? Eine Karte mit der Ansteuerung des früheren Nothafens einschließlich Hafenplan! Kein Hinweis auf die erfolgte Schließung, kein Hinweis auf den neuen Hafen vor Prerow. So vollständig war die Überarbeitung des Handbuchs also nicht! Vielmehr wird eine Gefahrenquelle geschaffen. Weitere Stichproben ergaben, dass auch Informationen über dänische Häfen teilweise veraltet waren. Was wurde denn überarbeitet?

Richtig empfehlen kann ich dies Buch nicht, wenn es auch bei der Ansteuerung unbekannter Küsten eine wertvolle zusätzliche(!) Hilfe sein kann. Nach wie vor gilt das Fazit von vor fünf Jahren: Jeder muss für sich entscheiden, ob er das nicht wirklich billige Buch (69,90 €) benötigt.

Kirsten Neuschäfer
Alles gut, K.
Golden Globe Race und Meer

Delius Klasing

Auf dieses Buch hatte ich mich wirklich gefreut und war gespannt. Es handelt sich um eine Autobiografie beginnend bei den Anfängen ihrer Seglerkarriere, ausführlich wird die Vorbereitung des Schiffes für das Rennen geschildert und dann das Rennen selbst. Ein sehr persönliches, tatsächlich ungeschöntes, auch mit Selbstironie geschriebenes Buch. An



sich hätte ich es sehr gerne gelesen.

An sich? Wo ist das Problem? Das Buch strotzt vor Schreibfehlern, die das Verständnis des Textes trüben! Zum Teil sind ganze Sätze unverständlich. Haarsträubende Übersetzungsfehler fallen auf. Kennt die Übersetzerin das Fachvokabular nicht? Wofür gibt es das Lektorat? Ein Blick ins Impressum zeigt, dass die Übersetzerin gleichzeitig auch die Lektorin ist. Der Verlag hat also auf diese Weise den Bock zum Gärtner gemacht. Das hat die Autorin nicht verdient!

Es wäre angemessen, wenn diese erste Auflage vom Markt genommen und eine zweite, berichtigte unmittelbar folgt. Diese könnte ich uneingeschränkt empfehlen, die vorliegende nicht.

Joslan F. Keller
Seefahrtsmythen
Delius Klasing



Beschäftigen wir uns nun mit Lektüre für verregnete Hafentage. Der Untertitel weist den Weg: „von Geisterschiffen, segelnden Wracks und verschwundenen Mannschaften“. 30 solcher Seefahrtsmythen geht der Autor auf den Grund und stellt sie vor. Dabei geht es nicht nur um allseits bekannte Schiffe wie der fliegende Holländer oder die Mary Celeste, sondern der Autor berichtet auch ausführlich über andere verschwundene Schiffe oder solche, die ohne Besatzung aufgefunden wurden, bis in unser Jahrhundert hinein. Das Buch ist spannend und zeigt, dass der Autor sich ausführlich mit dem Thema beschäftigt hat. Ich kann es nur empfehlen.

Lutz Beister

**Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
26. Juni 2026**

Segel setzen mit festem Blick auf den geplanten Einlauf in den Hafen der Hanse-Residenz.

Sichern Sie sich eine gemütliche Kajüte mit Weitblick.

- **Stadt nah mit Blick auf die Trave oder in die Grünanlagen**
- **Entspricht dem Standard eines 4-5-Sterne-Hotels**
- **Vollständig barrierefrei**
- **Warmschwimmbad, Gemeinschafts- und Therapieräume**
- **Konzert- und Musikabende, gemeinschaftliche sportliche Aktivitäten**
- **Überdurchschnittlich viele Mitarbeiter:innen sichern einen individuellen Service**
- **Ambulante und vollstationäre Pflege unter einem Dach**


Hanse-Residenz

LÜBECK



Eschenburgstraße 39
23568 Lübeck
www.hanse-residenz.de
Terminvereinbarungen
unter: 0451 / 3703-0

FAHRGEFÜHL MIT TIEFGANG.

RANGE ROVER
SPORT



Dynamische Eleganz, kompromissloser Luxus und beeindruckende Leistungsfähigkeit: der Range Rover Sport verkörpert moderne Sportlichkeit auf höchstem Niveau. Mit seiner kraftvollen Performance, fortschrittlichen Technologien und dem hochwertigen Innenraum bietet er ein Fahrerlebnis, das sowohl im Alltag als auch auf anspruchsvollen Strecken überzeugt.

RANGE ROVER SPORT 3.0 PLUG-IN HYBRID P460E S – Neuwagen

Giola Green Metallic, 22" Räder Doppelspeiche Satin Dark Grey, 8-Gang-Automatik, Anhängerkupplungspaket, Panorama-Glaschiebedach, Winterpaket, Technologiepaket, Head-Up Display, Parkassistent, Black Exterior Pack, Ladekabel für Zuhause uvm.

Leasingbeispiel der Arval Deutschland GmbH:

Fahrzeuglistenpreis: 118.698,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Gesamtbetrag: 33.008,00 €

Leasingsonderzahlung: 5.000,00 €, 36 monatliche Leasingraten à: **778,00 €**

Informationen zu Energieverbrauch & CO₂-Emissionen:

WLTP Energieverbrauch gewichtet kombiniert: 21,6 kWh/100 km und 2,9 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 66 g/km; CO₂-Klassen: Bei entladener Batterie: G; gewichtet kombiniert: B; WLTP Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 9,7 l/100 km; WLTP Elektrische Reichweite (EAER): 112 km

Entdecken Sie unsere Fahrzeuge vor Ort bei Hansa Nord in Lübeck. Mitglieder des Lübecker Yacht Club erhalten bei ihrem Erstbesuch eine kostenlose Fahrzeugwäsche. Besuchen Sie uns auch auf dem ancora Yachtfestival 2026 vom 08. bis 10.05.26 und nutzen Sie die Gelegenheit zu einer Probefahrt.



**HANSA
NORD**

Autohaus Hansa Nord GmbH | www.hansanord.com
Senfelder-Ring 2, 21465 Reinbek (Firmensitz)

23554 Lübeck | Hochstraße 86 | Tel.: 0451 58374-0 | info.lr@hansanord.com



Unverbindliches Leasingbeispiel des Leasinggebers: Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching. Gültig bei Kauf bis 30.06.2026, solange Vorrat reicht. Zzgl. Transport- und Bereitstellungskosten i.H.v. 1.399,00 €. Bonität vorausgesetzt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Abbildung zeigt Sonderausstattung und ist vom Angebot losgelöst. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. | Die Informationen zum Energieverbrauch erfolgen gemäß der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV). Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt.